

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonbeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 81.

Dienstag den 6. April

1886.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 129



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz** und **solide**
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
22443 6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Grosse Auswahl in 5524

Rüschen und Perl-Jabots.

Bänder

in allen Farben.

M. Marchand, Langgasse 31.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Zu

5138

Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,**

sowie mein **Atelier** zum Anfertigen derselben.

Trauringe. **H. Lieding,** Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

Filiale in Biebrich Wiesbadenerstrasse 17.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16. 148

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 76

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Kranken- u. Sterbefälle d. Schreiner, Glaser u. Genossen verw. Berufe zu Wiesbaden. (C. S.)

Der Vorsitzende **Carl Gerhardt** wohnt **Schachtstraße 9a** und sind An- und Abmeldungen zur Kasse, sowie Meldungen in Krankheitsfällen daselbst zu machen. Die Aufnahme neuer Mitglieder findet zu jeder Zeit statt.

8136

Der Vorstand.

Tapezirer-Innung.

Eltern und Vormünder, die gesonnen sind, ihre Söhne und Pflegebefohlenen das Tapezirer-Geschäft erlernen zu lassen, machen wir darauf aufmerksam, daß, um genauere Controle führen zu können, die Mitglieder der Innung die Einrichtung getroffen haben, die Anmeldung bei dem Vorstande, Herrn **Franz Schmidt**, Mauergasse 13, geschehen muß, wo auch die Liste der Innungsmeister, welche Lehrlinge suchen, ausliegt. Unsere Mitglieder sind verpflichtet, ihre Lehrlinge in die Gewerbeschule zu schicken und nach Ablauf der Lehrzeit ein Gesellenstück anfertigen zu lassen, worauf ihnen ein Bundeslehrbrief zu ihrem weiteren Fortkommen eingehändigt wird.

3090

Der Vorstand der Tapezirer-Innung.

Strohhüte,

Blumen und Federn

zeigt ergebenst an

F. Wandrack,

7994

Webergasse 31, 1. Stock.

Die Eröffnung

der Restauration **Burgüne Sonnenberg** zeige hiermit ergebenst an. **F. C. Lossen.** 8068

Vorzügliches Salvatorbier per Flasche 30 Pf.,
Lagerbier per Flasche 20 Pf.

aus der Brauerei zum „**Bierstadter Felsenkeller**“ empfiehlt

Georg Bücher,

8113

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei **A. Wirth**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Gute Landbutter per Pfund 1 Mark empfiehlt

A. Klamp, Webergasse 25. 8043

Nierenkartoffeln

(lange, rothe Salatmänscher) versendet in Wagenladungen billigt (H. 61638.)

347

W. Kuntzel in Wimpfen.

Prima holl. Sardellen per Pfd. 70 Pf.

empfehlen

8192

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Heute Dienstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der **Freibank**

Rohfleisch per Pfund 32 Pf.verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.** 8109

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab nicht mehr **Kerostraße 23**, sondern **Steingasse 29** wohne.

7973

Hochachtungsvoll
Frau **Heldecker**, geb. **Sterzel**, Friseurin,

Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich nicht mehr **Bleichstraße 1**, sondern **Dranienstraße 22** wohne.

Zugleich bitte ich meine neue Nachbarschaft, mich mit gef. Aufträgen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten beehren zu wollen, velle Bedienung und billige Berechnung zusichernd.

7946

Georg Wärther, Rahence-Ofenmacher.

Wohnungswechsel.

Dem geehrten Publikum, insbesondere den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Kenntniß, daß ich meine Wohnung von **Wellrichstraße 40** in die **obere Walramstraße** (Neubau des Herrn **Bäcker Köhler**) verlegt habe.

Um geneigtes ferneres Wohlwollen unter Zusicherung prompter Ausführungen bittend, zeichnet Achtungsvoll

7925

Louis Reichard, Pfisterermeister.

Das Korb- und Bürstenwaaren-Magazin von F. Schwarz,

Mühlgasse 1, nahe am Markt,

empfehlen sämtliche Artikel zu billigsten Preisen. Reparaturen gut und billig. 8202

C. Merten, Pianist, empfiehlt sich den geehrten bestens. Aufträge werden zu jeder Zeit entgegen genommen
Laugasse 6 im Cigarrenladen. 8060

Das Korkstopfen-Lager von **Aug. Reith**, bisher **Hellmundstraße 35**, befindet sich jetzt **Kirchgasse 36**, Hinterhaus, Parterre. Empfehle alle Sorten **Korkstopfen** zu den billigsten Fabrikpreisen. 8127

Theater.

^{2/3} I. Ranggalerie monats. event. wochentw. abzugeben große Burgstraße 3 im Laden. 7943

Aechten Emmenthaler Käse, sowie **Parzer Rummel** und **Prima Handkäse** empfiehlt

A. Klamp, Webergasse 25. 8044**Prima Limburger Käse** per Pfund 42 Pfg. empfiehlt**A. Klamp**, Webergasse 25. 8045

Auf Hof Geisberg sind frische Eier zu haben. 8223

Nichtblühende, ausgelesene **Frühkartoffeln**, zum Essen geeignet, zu verkaufen bei **F. Ludwig**, Schiersteinerlach. 8065

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoriafrühkartoffeln** empfiehlt **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7. 8022

Adlerstraße 33 nichtbl. **Frühkartoffeln**, sowie eine Grube reinen **Ruhnung** karrenweise zu verkaufen. 8026

Spiegel,

schön und billig, zu verkaufen bei **Schreiner Selbel**, **Kerostraße 16**. 8039

Kräftige Pflanzen von **Pensee**, Bergknecht und **Silenen** sind billigt zu haben bei

L. Schenck & Co.,

8132

3 große Burgstraße und Mainzerstraße 15

Hühner-Zucht.

Abzugeben **Sonnenbergerstraße 53** einige schöne, junge **Hühner**, darunter ein **Chinefe**. 7917

Zu kaufen gesucht **Oleander**, **Vorbeer** oder **Granatbäume**. Offerten unter **W. S. S** an die Exped. 8074

In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

- Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepresstem Plüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.
- Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag**, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consoleschrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.
- Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz**, bestehend in: 1 Büschschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Matt-Rußbaum**, bestehend in: 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toiletten Spiegel, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter; außerdem noch verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Etagères, 1 Bibliotheksschrank, 1 nußb. Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlaffopha's, Spiegel in allen Größen etc. Auch sind gebrauchte Gegenstände auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Hof-Kalligraph Gander's Schreib-Methode.

(Frequentirt während XXIX-jährigen Bestehens derselben von nahezu 7000 Personen.)

Abermalige Eröffnung eines 14-tägigen resp. baden: Montag den 12. April in der Spiegelgasse, woselbst gef. Anmeldungen Tags Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags erbeten werden.

Seine notorisch von bestem und stets „Allerhöchsten Stellen“ ausgezeichneten (Herren wie Damen) Gelegenheit zur für's Auge wohlgefälligen und vorzugsweise durch auszeichnende Handschrift.



12 Lehrstunden umfassenden Cursus in Wiesbaden Wohnung desselben im „Hotel zum Hahn“, vorher (Sonntag den 11. April) von 10 Uhr

steigerndem Erfolge gekrönt, sowie von „Schreib-Methode“ bietet allen Interessenten raschesten Aneignung einer vollständig neuen technische Fertigkeit, Eleganz und Deutlichkeit sich

8224

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz**, 13375

Rheinstrasse 17, 1. Etage. Sprechstunden von 3—4 Uhr.



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinkarren, Differential-Flaschenzüge, Winden, Mörtelträger etc.

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775
Justin Zintgraf (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Neu. Deutsches Reichs-Patent. Neu.

Feuer-Anzünder.

Niederlage in Wiesbaden bei

J. L. Krug, Kohlenhandlung,

8114 3 Neugasse 3.

Unarbeiten aller Art werden geschmackvoll angefertigt Röderallee 4, 1 St. r.; daselbst Strohhüte für Damen und Kinder modern und preiswürdig. 8013

Zum Aufarbeiten von Möbeln und Betten, sowie im Tapezieren empfiehlt sich **Martin Steinhilz**, Tapezierer, Walramstraße 17. 7841

Eine fast neue Nähmaschine (Singer-System) und ein Blumentisch sind billig zu verkaufen Mühlgasse 5; auch kann daselbst ein Mädchen das Maschinennähen erlernen. 8088

Ein Schreinerkarrn mit Federn steht zu verkaufen Adlerstraße 27. 7913

Eine starke, gebrauchte Federrolle zu verkaufen Erbenheim No. 18. 8123

Ein zahmer Distelfink zu verk. Schwalbacherstr. 12, H. 8110

Haupt-Gewinne: 90,000, 30,000, 15,000 Mark. 8100

375,000 Mk.

Gesamt-Gewinne.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung

19. April 1886.

Original-Loose à Mk. 3,30

D. Lewin, Berlin C., Spandauer Brücke.

Wein großes assortirtes Lager

nur in

ächten Spitzen

befindet sich

Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Fabrikant **K. Schulz**,

aus dem sächsischen Erzgebirge.

7948

Das Koffer-Lager

von

A. Görlach, Metzgergasse 16,

empfiehlt in großer Auswahl Hand-, Reise- und Polstoffer, Hand- und Umhänge-Taschen zu den billigsten Preisen. 8182

Herrntleider werden reparirt und gereinigt von **Karl Thiel**, Herrnschneider, Stiftstraße 1, 1 Stiege hoch. Daselbst werden Verpackungen von Glas und Porzellan übernommen. 8057

Samenhandlung von **A. Mollath**, nur **Mauritiusplatz 7.**

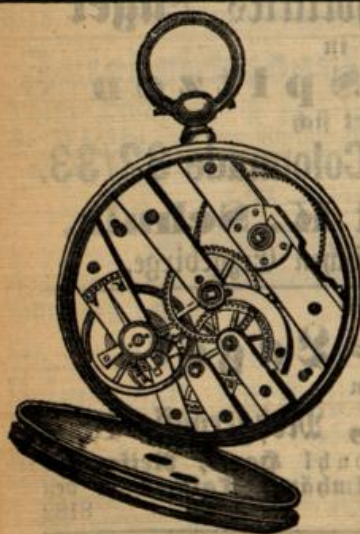
Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe in **10** verschiedenen Genres, **sämmtlich doppelbreit und reinwollen**, angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Maus'schen
Neubaues, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren- und
Damenuhren.**
Grösste Auswahl in ächten
Pariser Talmi, silbernen
und **Nickel-Ketten**, Stahl-
ketten, Schnüren u. s. w. zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
unter reeller Garantie.
Wegen **Ersparnis** hoher
Ladenmiete äusserst billige
Preise. 22318

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Mauergasse 19.**
A. Bauer, Vergolder.

8183

Täglich
werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt
und getrauft bei
J. Quirein, Schwalbacherstrasse 51
7422 (gegründet 1852).



Tricot-Tailen

in enormer Auswahl von
2 1/2 bis 30 Mark
per Stück. 232

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Wollene Socken ohne Naht
in bekannter **vorzüglicher** Qualität
per 1/2 Dutzend **Mark 7.50**
in allen Grössen vorrätig.
Rosenthal & David,
Herren-Bazar,
Wilhelmstrasse 38.
2377
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Confirmandenstiefel jeder Art, in grösster
Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Metzgergasse 15. 8167

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,

bietet in den **Frühjahrs-Neuheiten** eine grossartige Auswahl reizender **Luxus- und Gebrauchs-Artikel** zu Gelegenheits-Geschenken. Besonders in der Preislage

von Mk. 3

wirklich überraschende und hochfein ausgeführte **Seid. Plüsch-Necessaires mit Beschlägen und Einrichtung, Schmuckkästen in Plüsch und Leder, feine Handschuhkasten mit Beinweiser, Hand- und Reise-Taschen, Koffer, neueste Pompadour-Taschen in Seiden-Plüsch, Kalbleder und Juchten, Photographie-Album, extra gross, mit Beschlägen, in Leder, Plüsch etc., selbst für 200 Bilder.**
Dabei bietet mein Magazin die Annehmlichkeit der reichsten Auswahl all' dieser Artikel in **höherer und niedrigerer Preislage** ebenfalls zu

entschieden billigsten Preisen.

Die Ausstellung in den Schaufenstern mit Preis-Angabe empfehle ganz besonderer Beachtung.

7957

8177

Geschw. Rissmann,

Langgasse 47, Bel-Etage,

zeigen den Empfang der **neuesten Modell-Hüte** an.

Erklärung.

Die Unterzeichneten sehen sich in Folge des Inserats von Hof-Capellmeister **Reiss** vom 26. März veranlaßt, hiermit öffentlich zu erklären, daß sie die gegen denselben herrschende **allgemeine Mißstimmung vollständig theilen.**

Franz Bertram, Weinhändler. **Joseph Bobbert**, Rentner. **Carl Bogler**, Gymnasial-Oberlehrer a. D. **Wilhelm von Born**, Rentner. **Hugo Buschmann**, Rentner. **Theodor Fehr**, Fabrikbesitzer. Dr. med. **Wilhelm Frech**. **Albrecht Götz**, Rentner. Dr. jur. **Heintzmann**, Bergwerksbesitzer. **Alexander Koenemann**, Rentner. **Georg Knoll**, Privathotelbesitzer. Dr. med. **Gustav Lehr**. **S. Marcus**, Rentner. **Paul Oppenheim**, Maler. **Clemens August Reichard**, Rentner. **Adam Schmitt**, Rentner. **Nikolaus Schurz**, Rentner. **Friedrich Seher**, Vorschuß-Vereins-Director. **Arthur Smolian**, Capellmeister. Dr. med. **Rudolf Spielsecke**, Ober-Stabsarzt a. D. **Hermann Staudacher**, Rentner. **Jacob Stuber**, Weinhändler. Dr. med. **Conrad Wiegand**.

Eine gleiche Anzahl weiterer Unterzeichner vorstehender Erklärung hat die Veröffentlichung ihrer Namen vorerst nicht gewünscht, dieselben dagegen für **andere Schritte** in gedachter Richtung zur Verfügung gestellt. 8094

Heiltschaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem „Aerztlichen Verein“ dahier. 18895

Albert Brunn, Morisstraße 13, Barterre.

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmantenrock** zu verkaufen. Näh. Expedition. 8086

Männergesangsverein „Alte Union“.

Kommenden Sonntag den 11. April Abends 8 Uhr veranstalten wir im „**Römer-Saale**“ ein **großes humoristisches**

Vocal- und Instrumental-Concert

und laden **Freunde und Gönner** des Vereins zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. 94

Der Vorstand.

Entrée à Person 40 Pfg. Während der Veranstaltung wird im Saale ein gutes **Glas Bier** verabreicht.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac . . . 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux . . . 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat, Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50. 80

Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.

Ein **Ladenschrank** und ein **Nächtischchen** sind billig zu verkaufen Wellrichstraße 15. 8193

Engl. Tüll-Gardinen,

das Schönste und Haltbarste aller Gardinen,
ab Fabrik an Private, ohne Zwischenhändler,
daher **größere Auswahl** und
naturgemäss viel billiger als wie in jedem Laden.

Prachtvolle Mustercollection auf Verlangen frei.
Falls speziell feinste Genres erwünscht, bittet man dies-
bezügliche Notiz. 8222

Pilz & Kohl, Auerbach in Sachsen,
Hauptstz Deutschlands in der Fabrikation engl. Gardinen.

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund
Ia weiße Kernseife	30 Pfg.	29 Pfg.,
Ia hellgelbe Kernseife	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife	23 "	27 "

bei Abnahme von 12 1/2 Pfund und mehr rechne
Engros-Preise,

reine **Crystall-Soda** p. Pfd. 5 Pfg.,
sowie sämtliche **Waschartikel** zu den billigsten
Preisen empfiehlt 3888

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Meine **Verkaufs-Halle** befindet sich provisorisch
in dem Hintergebäude

30 Dohheimerstraße 30,

Thoreingang, Ecke der Wörthstraße.

Fr. Heim,

7904 **Spezereiwaaren- und Eierhandlung.**

Für Schuhmacher!

Den geehrten Interessenten empfehle zur Frühjahrscampagne
meine **Lederhandlung** und Lager in **Schäften** jeden
Genres in feinsten Ausführung und Prima-Waare bei äußerstem
Preis. **A. Schreiner, Grabenstraße 12. 8166**

Für Gartenbesitzer

empfehle **Penée** p. % 3 Mt., **Bergismeinicht** p. % 3 Mt.,
Wakliebchen, gef. roth und weiß, p. % 5 Mt., **Auricula**, stark,
p. % 25 Mt., sowie **Schnittlauch** in stark. Ballen p. % 10 Mt.
und **Estragon** p. % 25 Mt. **C. Praetorius,**
7935 Kunst- u. Handelsgärtnerei, Walfmühlstr. 32.

NB. Bestellungen beliebe man **Kirchgasse 26** machen zu wollen.

Ein **Einfahrtsthor**, ein **Thor für Fuß-
gänger** und verschiedene **Geländerfelder**,
alles aus **Schmiedeeisen**, werden sehr billig ab-
gegeben **Kapellenstraße 41. 7989**

Alle Arten **Paararbeiten** (Bouquets, Ketten etc.) werden gut
und billig angefertigt **Helenenstraße 22, Hth., 3. St. 8093**

Den anerkannt vorzüglichsten und preis-
würdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den
Preislagen von **Mt. 1.—** an mit **10 Pf. pro Pfund**
aufwärts steigend bis zu **Mt. 2.—**

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Confirmandenrock f. 6 M. 3. vert. **Webergasse 45. 8072**

Ein kleiner **Transportirherd**, ein **Uhrmachertisch** und
ein **Glasdach** über eine Treppe zu verk. **Webergasse 45. 8073**

Gartenwalze und **amerikanische Nähmaschine** für
fremde Rechnung zu verkaufen **Barthstraße 34. 7964**

Ein guter **Dohhund** zu verkaufen **Hochstraße 24. 8134**

Mehrere **Anzüge** **Wichwurmer** zu verkaufen. **N. Exp. 8085**

Tages-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** **Schwalbacherstraße 80** ist täglich
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 6. April.

Controlversammlung der Mannschaften mit der Buchstaben **J** bis incl. **L**
Vormittags 10 Uhr, mit **M** bis incl. **N** Nachmittags 2 Uhr im Hofe
der hiesigen Infanterie-Caserne.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Holler'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr:
Übungsstunde in der Marktschule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im **Römer-Saale**.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 6. April. 81. Vorstellung. (122. Vorst. im Abonnement.)

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Köchy.
Ida, seine Tochter	Frl. v. Kolb.
Abelhaib Mund	Frl. Buge.
Senden	Herr Neumann.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Reule.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Wed.
Bellmans, { Mitarbeiter	Herr Holland.
Kämpfe, { Mitarbeiter	Herr Spiek.
Buchdrucker Henning, Eigentümer	Herr Bränning.
Müller, Factotum	Herr Langhammer.
Blumenberg, Redacteur	Herr Dornwag.
Schmied, Mitarbeiter	Herr Wetge.
Wippenbrink, Weinbändler und Wählmann	Herr Grobdecker.
Lotte, seine Frau	Frau Rathmann.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Heil II.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schneider.
Fritz, sein Sohn	Herr Stredor.
Justizrath Schwarz	Herr Aglitz.
Eine fremde Sängerin	Frl. Erbold.
Korb, Schreiber vom Gute Abelhaib's	Herr Rudolph.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Winka.

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 7. April: Ultimo.

Locales und Provinzielles.

* (Seine Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen) mit Gefolge traf vorgestern Nachmittag, von Erbach, wo er sich kurze Zeit aufgehalten, per Equipage kommend, bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Luise von Preußen zum Diner hier ein und reiste gegen Abend nach Braunschweig zurück.

* (Auszeichnung.) Herrn Amtmann Habel zu Höchst, welcher zufolge der neuen Kreisordnung mit dem 1. April l. J. in den Dispositionsstand getreten, wurde der Kronenorden III. Classe verliehen.

* (Schulnachricht.) Vom 1. Mai ab ist an der hiesigen Höheren Mädchenschule an der Stiftstraße Fräulein Lindpaintner von hier als Lehrerin für den Handarbeitsunterricht angestellt.

* (Prüfung.) Letzten Samstag fand in der vom hiesigen Zweigverein für Volksbildung unterhaltenen Fortbildungsschule für Mädchen die jährliche Prüfung statt, zu der sich Herr Dr. Schirm, einige weitere Mitglieder des Vereinsvorstandes, sowie Angehörige der Schülerinnen eingefunden hatten. Die Prüfung legte ein erfreuliches Zeugnis für die Wirksamkeit der Schule ab, denn sie bewies, daß Herr Hauptlehrer Höpfer und Herr Lehrer Küster die Zeit wohl ausgenutzt und zugleich den Unterricht auf das Beschränkte hatten, was den Mädchen im Haus und Geschäft zu wissen Noth thut. Besonders ist hervorzuheben, daß kaufmännisches Rechnen mit Einschluß der Zinsberechnung bei Conto-Correnten geübt wird und daß die Schülerinnen zur Buchführung angeleitet werden, zwei Gegenstände, die gar viele Geschäftsleute zum größten Schaden ihrer Geschäfte entweder nur mangelhaft oder gar nicht verstehen. Bei der bevorstehenden Entlassung aus der Schule sollten daher Eltern, Vormünder und Principale es nicht veräumen, die Mädchen ein Jahr lang dieser Schule anzuvertrauen, in der denselben in wöchentlich 4 Stunden nützliche Kenntnisse mitgeteilt werden, eine gute Hilfe, um in dieser schweren Zeit sich den Lebensunterhalt zu erwerben. Was hier geboten wird, ist besser und nützlicher, als die vielen überflüssigen Dinge, welche jetzt zur Ausbildung junger Mädchen gehören. Das Schulgeld (3 Mk. pro Semester) ist so mäßig, daß es kein erhebliches Opfer mit sich bringt; im Bedarfsfall wird dasselbe überbess erlassen.

Die Prüfungen in der Gewerbeschule wurden mit derjenigen in den gebundenen Zeichensächern am Sonntag Vormittag von 8-12 Uhr durch Herrn Oberlehrer Laug fortgesetzt. In diesem Examen hatten sich mehrere Mitglieder des Vorstandes, sowie einige Lehrmeister der Böglinge eingefunden, leider ein etwas schwacher Besuch, dessen Ursache wohl dem nicht sehr günstigen Wetter zugeschrieben werden darf. Die Prüfung erstreckte sich in den unteren Classen auf Constructionen aus dem „geometrischen Zeichnen“, in den mittleren auf die „Projectionen“ und in den oberen auf praktische Aufgaben aus der „darstellenden Geometrie“ und auf „Licht- und Schattenlehre“. Den Schülern der Fachklasse wurden in ihre bezüglichen Geschäfte einschlagende Arbeiten gegeben, zu deren Lösung 4 Stunden bestimmt waren. Herr Laug war sowohl mit den an der Tafel gelösten Aufgaben, sowie auch mit den ausgelegten Zeichnungen sehr zufrieden, und sprach der Anstalt seine volle Anerkennung aus. — Das neue Semester beginnt Sonntag den 2. Mai. Ueber den Besuch der Schule mögen folgende Zahlen sprechen: Classe I = 47, IIa = 69, IIb = 54, III = 31, IVa = 42, IVb = 41, V = 32, VI = 38, VII = 56, VIII = 55, zusammen 465 Schüler. Schon sind sämtliche Räume des ausgebauten Gewerbeschul-Gebäudes besetzt und muß daran gedacht werden, neue Unterrichtsräume zu beschaffen, zu welchem Zwecke der eine große Saal in zwei Theile getheilt werden soll, denn die Bildung von Parallellassen dürfte bei der hohen Schülerzahl einiger Classen unbedingt geboten sein.

* (Männergesang-Verein „Concordia“.) Mit dem am Sonntag Abend im „Hotel Victoria“ gegebenen humoristischen Concert beschloß der vorgenannte Verein seine dieswintlichen Veranstaltungen in glänzender Weise. Alle zum Vortrag gelangten Nummern ernteten den wohlverdienten Beifall des sehr zahlreichen, gewählten Publicums. Die Chor-Leistungen des Vereins sind an dieser Stelle des Feierten so anerkennend besprochen worden, daß für heute wohl davon abgesehen werden darf, näher auf die Einzelheiten des Programms einzugehen. Die Mitwirkung eines stets gerne gesehenen Gastes durch humoristisch-declamatorische Vorträge bot eine willkommene Abwechslung. Die ganze Veranstaltung trug das Gepräge gesunden Humors. Der Vereins-Dirigent, Herr Musikdirector Weiss, hat auch diesmal wieder mit seiner Sängerschaaar Vorzügliches geleistet.

* (Zeitungs-Verkauf auf den Bahnhöfen.) In engerer Submission unter den hier wohnenden Buchhändlern und Druckrsten-Veräußern hat das Eisenbahn-Betriebsamt hier selbst den Verkauf von Zeitungen, Büchern u. auf der Taunus- und Nassauischen Eisenbahn dahier für eine jährliche Miethe von 1100 Mk. an Herrn Albert Lude vom 1. Juli a. c. ab vergeben. Herr Baternahm aus Frankfurt a. M. zahlte seit langen Jahren eine jährliche Miethe von 180 Mk.

HK. (Zum 1885r Geschäftsbericht der Handelskammer.) Diejenigen Firmen und Corporationen, welche sich noch im Rückstande befinden mit Beantwortung der ihnen mitgetheilten Fragebogen werden von der Kammer ersucht, diese baldigst bewirken zu wollen.

* (Zunehmende Verfeinerung.) Gestern Vormittag um 11 Uhr ist der der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der Sonnenbergerstraße gelegene, 16 Ar 54.50 Quadratmeter haltende Bauplatz (ausschließlich der Gewächshäuser, Bäume und sonstigen Pflanzungen, die der städtischen Curverwaltung verbleiben und von dieser entfernt werden) zum Verkauf öffentlich ausgesetzt worden. Das Grundstück ist vom Feldgerichte zu 49,335 Mk. veranschlagt. Von den erschienenen vier Kaufliebhabern blieb mit 50,100 Mk. Höchstbietender Herr Architect Christian Dahne.

* (Kleine Notizen.) Am Samstag Nachmittag 2½ Uhr wurden zwei mit Canalarbeiten beschäftigte Arbeiter von herabstürzenden Erdmassen verdrückt. Während es dem Einen gelang, sich allein zu befreien, mußte der Andere ausgegraben und, obgleich er nur leichte Verletzungen davongetragen hatte, nach seiner Wohnung gebracht werden. — Am Sonntag Abend fand in einem Schuhmacherladen an der Marktstraße ein Erkerbrand statt, welcher alsbald von den Hausbewohnern gelöscht wurde. — Am Samstag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ging ein vor einen Mehrgewagen gespanntes Pferd in der Rheinkraße durch, rannte bis in die Abolphsallee und dort gegen einen Baum; in Folge dessen wurden der Kutscher und ein Knabe, die auf dem Bock saßen, zur Erde geschleudert. Während aber der Knabe mit dem bloßen Schreden davon kam, erhielt der Kutscher erhebliche Verletzungen an einem Beine.

* (Das Storchennest.) welches kürzlich schon das altbekannte Nest auf dem Jamin'schen Hause in der Kirchgasse einer Besichtigung unterzog, umkreiste dasselbe am Sonntag Nachmittag wiederum längere Zeit, ohne von der lustigen Bohnstraße Besatz zu ergreifen. Man wird nicht fehl gehen, wenn man dieses seltsame Verhalten der langbeinigen Familie auf das den Thieren ungewohnte und sie wahrscheinlich im Gebrauch des Nestes etwas hindernde Netz der Telephondrähte zurückführt.

* (Aus Diebich.) 3. April, wird berichtet: Gestern Abend sprang unweit der Villa „Anika“ ein Soldat des 88. Füsilier-Regiments No. 80 in den Rhein; auf die Hilferufe des Lebensmüden eilte der in der Nähe befindliche Nachtwächter D. hinzu und befreite denselben von der Gefahr des Ertrinkens.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) In der Oper liegen jetzt Gäste ein und aus, denn ihre oberste Leitung wird durchaus die „bösen Geister“ hannen, die sie zwar selbst gerufen, mit welchen ihr jedoch ein erpriesliches Wirken für immer verjagt zu sein scheint. Für das durch den Weggang des Hrn. Benz erlebte Coloratur-Fach debütierte am verflossenen Mittwoch in Hofmann's „Barbier“ Hrn. Otto vom Würzburger Stadttheater als „Rosine“, und in der Parodie des „Figaro“ derselben Oper bewarb sich Herr Hagen von der gleichen Bühne um das von Herrn Steger bisher vertretene Fach des lyrischen Baritons. Herr Steger hat bekanntlich bereits vor 3 Monaten wegen mangelnder Beschäftigung um seine Entlassung gebeten und hofft zuversichtlich, daß ihm dieselbe mit Schluß der Saison (1. September c.) gewährt werde, da es allerdings ja nicht schwer fallen dürfte, bis dahin eine für die Kunststufe, auf welcher der malen unsere Oper sich bewegt, entsprechende Ersatzkraft für ihn zu finden. In der jüngsten Sonntags-Vorstellung der lange (!) nicht mehr gegebenen „Eugenott“ trat noch ein Dritter in die Reihe der Gäste: Herr Reisinger vom Stadttheater in Regensburg, welcher für den ebenfalls mit Ablauf der Saison aus dem hiesigen Verbanne auscheidenden Selbstenor, Herrn Walther, canditierte.

Die Einstudirung der „Balküre“ ist nunmehr endlich ihrem Abschluß nahe, so daß das großartige Werk den seit Monaten geduldig seiner harrenden Abonnenten noch kurz vor Thorschluß der theatralischen Wintersaison, gewissermaßen als Oster-überbahrung, vorgeführt werden wird. Herr Hof-Capellmeister Reik hat der „Berl. Börsen-Ztg.“ in einer längeren Zuschrift unter anderen Mittheilungen auch die nicht guttrefsenden angehen lassen, daß bezüglich der neulich gegen ihn stattgefundenen Demonstration Strafanträge gestellt worden seien. Ein solches Vorgehen mag Anfangs wohl im Dunst des Herrn Hof-Capellmeisters gelegen haben, zur That ist es indessen nicht geworden, da das völlig Ausichtslose und unter den bewandten Umständen nicht minder Bewagte eines solchen Schrittes inzwischen dem Genannten wohl klar geworden sein mochte.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 11. April.) Opernhaus: Dienstag den 6.: „Hans Heiling“. Mittwoch den 7. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Der Prinz von Homburg“. Hierauf: „Der zerbrochene Krug“. Donnerstag den 8.: „Lohengrin“. Samstag den 10.: „Mignon“. Sonntag den 11. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Martha“ (Chonel: Herr Perotti). — Schauspielhaus: Dienstag den 6.: „Götter und Menschen“. Mittwoch den 7.: „Don Cesar“. Freitag den 9.: „Alfred's Briefe“. Vorher: „Im Bunde der Dritte“. Samstag den 10. (s. E.): „Kurmärker und Picarde“. Sonntag den 11. (s. E. wiederh.): „Alte Mädchen“. 3. E. wiederh.: „Vom landwirthschaftlichen Ball“. „Kurmärker und Picarde“.

* (Die Afrikareisenden Dr. Junker, Dr. Schnitzler und Casati) sind glücklich gefunden worden. Herr Dr. Fischer, der vor einer Reihe von Monaten auszog, um sie zu suchen, hat in einem von Uganja, 8. Januar, datirten Schreiben an den Generalconsul Arendt in Sansibar die Mittheilung gemacht, daß die seit etwa 5 Jahren in Centralafrika verirrten drei Reisenden sich wohl auf in der Landschaft Unjoro, d. i. westlich von Uganda, nordwestlich vom Ukerewe-See, befinden. Der Durchzug durch Unjoro sei ihnen verwehrt worden. Nunmehr ist wohl zu hoffen, daß die drei Forscher baldigst Mittel und Wege finden werden, nach der Ostküste des Continents und somit in deutsches Schutzgebiet ihre Reise fortzusetzen.

* (Wink für Klavierlehrer und Solche, die es werden wollen.) Beethoven schrieb einst an Carl Czerny über den vorzunehmenden Unterricht eines Schülers, für den Beethoven sich interessierte, folgende Zeilen: „In Rücksicht seines Spielens bei Ihnen bitte ich Sie, ihn, wenn er einmal den gehörigen Fingerlag nimmt, alsdann im Texte richtig, wie auch die Noten ziemlich ohne Fehler spielt, alsdann nicht in Rücksicht des Vortrags anzuhalten, und wenn er einmal so weit ist, ihn wegen kleinen Fehlern nicht aufhören zu lassen und selbe ihm erst beim Ende des Stückes zu bemerken. Obgleich ich wenig Unterricht ge-

geben, habe ich immer diese Methode befolgt, sie bildet bald Musiker, welches doch am Ende schon einer der edelsten Zwecke der Kunst ist, und ermüdet Meister und Schüler weniger." Dem Lehrer seines Neffen sagte der Meister einst: "Sie müssen nicht glauben, daß Sie mir einen Gefallen erweisen, wenn Sie ihn Sagen von mir spielen lassen. Ich bin nicht so kindisch, dergleichen zu wünschen. Geben Sie ihm, was Sie für gut finden." Clementi wurde in Vorschlag gebracht. "Ja, ja, Clementi ist recht gut." Nachher fügte er hinzu: "Geben Sie dem Karl einflüßeln das 'Regelmäßige', bis er später zu dem 'Unregelmäßigen' kommen kann." Da ihm, Beethoven, in früherer Zeit von der Kritik oft "Unregelmäßigkeit" vorgeworfen worden, liebte er es, mit Humor darauf anzupspielen.

Δ (Zur Berechtigungs-Frage) wird uns aus Westfalen, 2. April, geschrieben: „Der Verein deutscher Ingenieure“, welcher gegenwärtig 5490 Mitglieder zählt, hatte in der XXVI. Hauptversammlung zu Stuttgart den Berliner Bezirksverein mit der Bildung einer Commission betraut, welche die Frage der Schulberechtigungen, insbesondere der Realgymnasien einer Untersuchung unterwerfen sollte. Diese Commission hat jüngst ihre Arbeit vollendet und in einem sehr gründlich gehaltenen Referat ihre Ansicht den Bezirksvereinen zur Prüfung unterbreitet. Wir sind in der angenehmen Lage, aus diesem Referate die nachfolgenden Thesen mitzutheilen, welche auf der XXVII. Hauptversammlung des Vereins, die im Sommer d. J. zu Coblenz stattfindet, zur Annahme empfohlen werden sollen. Sie lauten, wie folgt: I. Wir erklären, daß die deutschen Ingenieure für ihre allgemeine Bildung dieselben Bedürfnisse haben und derselben Beurtheilung unterliegen wollen, wie die Vertreter der übrigen Berufszweige mit höherer wissenschaftlicher Ausbildung. II. Der auf der Vergangenheit, auf der Erlernung der lateinischen und griechischen Sprache beruhende und damit im Wesentlichen nur für das Studium der Philologie und Theologie zweckmäßig angeordnete Lehrplan des Gymnasiums gibt nicht eine den Bedürfnissen der Gegenwart entsprechende allgemeine Ausbildung. III. Die außer dem Gymnasium gegenwärtig bestehenden höheren Schulen, also solche, welche in 9jährigem Jahrgange mindestens zwei fremde Sprachen betreiben, insbesondere in Preußen das Realgymnasium und die Ober-Realschule sind in ihrer Entwicklung gehemmt und nicht im Stande, ihre volle Leistungsfähigkeit zu entfalten, so lange denselben für die anschließenden Hochschulstudien nicht die gleichen Berechtigungen zuertheilt werden, wie dem Gymnasium. So lange diese verschiedenen Arten von allgemeinen höheren Schulen neben einander bestehen, sind dieselben in ihren Berechtigungen gleichzustellen; der Übergang von einer solchen Schule zu einem Studium, für welches jene nicht die besonders geeignete Vorbildung gewährt, ist zu ermöglichen. IV. Für die Zukunft ist eine einheitliche Gestaltung des höheren Schulwesens in der Weise zu erstreben, daß dem 3—4 Jahre umfassenden Unterricht in der Vorschule zunächst ein auf 6 Jahre berechneter Lehrgang folgt; derselbe enthält außer Deutsch, Religion, Zeichnen, Rechnen, Geometrie, Geschichte und Geographie — in den ersten 3 Jahren eine neuere fremde Sprache (Englisch oder Französisch) und Naturbeschreibung (als vom Einzelnen ausgehenden Anschauungsunterricht) — dazu in den letzten 3 Jahren die zweite neuere Sprache (je nach Umständen auch Latein), sowie Naturwissenschaften und Mathematik. Die Absolvierung dieses Lehrganges gibt die Berechtigung zum einjährigen Dienste. D diesem 6jährigen Lehrgang folgt ein solcher von 3 Jahren in zwei Abtheilungen mit einigen gemeinsamen Unterrichtsfächern, von welchen die eine auf Grundlage der alten Sprachen, die andere auf Grundlage der neueren Sprachen, Naturwissenschaften, Mathematik und Zeichnen die Vorbildung für die verschiedenen Hochschulstudien gewährt. Der Übergang von der einen zur anderen Abtheilung ist zu ermöglichen, ebenso der Zutritt von einer Abtheilung zu einem Hochschulstudium, zu welchem diese Abtheilung nicht die besonders geeignete Vorbildung gewährt.“

* (Cholera in Frankreich.) Man schreibt dem „B. L.“: „Die 'Semaine medicale', die bedeutendste Pariser medizinische Wochenschrift, welche sich durch große Objectivität in der Berichterstattung wie in der Kritik auszeichnet, bringt in ihrer neuesten Nummer vom 31. März die erste Nachricht von dem Ausbruche der Cholera auf französischem Boden und zwar in drei Fischerdörfern der Bretagne: in Treboul, wo am 23. März ein Fischer daran erkrankte, in Gouesnou, 6 Kilometer von Brest, und in Concarneau. Die Zahl der Todesfälle vermag das Blatt nicht anzugeben, doch seien in Treboul, nachdem einige Fälle tödtlich geendet, bis zum 29. März 30 Erkrankungen vorgefallen und die Sanitätsbehörde habe bereits einen Arzt an den Herd der Epidemie entsendet. In Bezug auf die näheren Umstände berichtet die 'Semaine', daß die Gegend schon im vorigen Jahre von der Seuche arg heimgesucht wurde. An der dortigen Küste sammeln sich nämlich im Frühjahr viele Hunderte von Fischern zum gemeinsamen Fischfang und wohnen dann für kurze Zeit unter den ungünstigsten Verhältnissen in den kleinen Dörfern beisammen; es sei daher wohl denkbar, daß der Choleraeum sich dort noch vom vorigen Jahre erhalten habe, zumal für die Besserung der gesundheitlichen Verhältnisse seitdem wenig geschehen sei; jetzt versuchen die Behörden, wenigstens die eingetroffenen Fischer in den noch verschonten Ortschaften in luftigen Zelten unterzubringen, doch weigere sich die Bevölkerung theilweise, dieselben zu benutzen.“

Vermischtes.

— (In vino veritas!) Was ist Wein? Mit dieser Frage wandte sich, wie er in den „Blättern für Weinkunde“ mittheilt, Herr E. Windelmann in Cannstatt, dem ein angeblich guter Rheinwein zur Analyse übergeben worden war, an das Reichsgesundheitsamt. Er fand nämlich

in diesem alten, noch dazu zu Heilzwecken benutzten Rheinwein keine Spur von Weinstein, dagegen 0,14 bis 0,15 pCt. gebundene Schwefelsäure. Das Gesundheitsamt erstattete in dieser speziellen Frage kein Gutachten, sondern verwies den Fragesteller an die Landes-Sanitätsbehörde von Württemberg. Diese ertheilt Privatrat aber keine Aufklärung und so wandte sich Herr Windelmann an die medizinische Facultät in Heidelberg, welche ihn wieder an das Reichs-Gesundheitsamt verwies. Das Laboratorium für Wein-Untersuchungen des Herrn Windelmann war nun mit seiner Frage da angelangt, wo es früher gestanden hatte, und um die Unklarheit, die Dehnbarkeit der gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf den Begriff „Wein“ darzutun, und um namentlich auch gewisse eingebürgerte Vorurtheile zu zerstreuen, ließ man nach Cannstatt unmittelbar aus dem Bremer Rathsfeller Weinproben kommen. Es handelte sich um den Beweis, daß selbst der beste, reinste Wein mit den Jahren aufhöre, Wein zu sein. Man nahm Proben von den theueren und von den höchsten ärztlichen Autoritäten als Gesundheitsränk empfohlenen Weinen: Rüdesheimer Rösle vom Jahre 1663 und Hochheimer Apostel vom Jahre 1726, und man fand in der That, daß in den beiden unterliegenden Weinen der Gehalt an Säure so hoch war, wie er nur in abnormen Jahrgängen und schlechten Lagen vorkommt, so daß ein Gallistren, welches ja die Verminderung des Säuregehaltes solcher Weine bezweckt, dringend geboten wäre, wenn die Gesundheit beim Genuß derselben nicht durch die große Menge der Säure geschädigt werden sollte. Der Schwefelsäuregehalt war ein solcher, wie ihn nur gänzlich verdorbene Weine aufweisen. Das Altern der Weine (über eine gewisse Grenze hinaus) trägt also, wie Herr Windelmann schreibt, nicht zur Verbesserung bei, sondern ist nach seiner Meinung geradezu gesundheitsschädlich, und man müßte es überhaupt eine Thorheit nennen, Wein so lange aufzubewahren. Alle Weine verlieren nach und nach ihr Glycerin, sie werden mager. Um diesen Uebelstand zu heben, hat man den obigen veränderten Weinen wahrscheinlich in neuerer Zeit Glycerin zugefügt. Was nun den realen Werth solcher invaliden Weinproben betreffe, so sei derselbe ein verschwindend kleiner, obgleich die dreiviertel Flasche derselben von 10 bis zu 18 Mark koste. Man könne sich für diesen Preis einen ganzen Heftolster geringen Pfälzerwein verschaffen, der an negativer Lieblichkeit mit den obigen Sorten weitest fern könnte, wenn man ihm die hierzu nöthige Menge Säure beifügen wollte. Als Genußmittel könne solcher Wein nicht dienen. Als Heilmittel seien die genannten Weine womöglich noch weniger drückbar.

— (Wassersucht.) In Folge von Gistnungen in der Betsel fanden bei Danzig mehrere Dammbrüche statt. In der Stadt herrschte daher nicht geringe Besorgnis, welche aber wieder geschwunden ist, da sich die Gistung löste und die Gefahr als beseitigt gilt.

— („Der kleine Jäger“), eine humoristische Schrift für Jägerianer, soll demnächst in Berlin mit folgender „wohlwollender“ Widmung erscheinen:

Verthgeklärte Bestenbürger!

Wer wohl auf weitem will wandern,
Werde Wölker, wie wir Welsen,
Werke weg, was wohlfahrtswidrig,
Wähle wolne Bedewaren,
Wollnes Wammes, wie wolne Wäsche!
Wolle wirft wahrhaftig Wunder:
Weder Wüstling, weder Weichling
Wird, wer wollunmothen waltet;
Wäß'rig widerliche Wirt'ung
Welcht, wie Wollten Wenden weichen,
Widerstandslos Wollensleibern,
Während wunderbarer Weise
Wohlgerüche willig weilen.
Wahrer Welsenwohlfahrt wegen
Wünschen wir, wir wollen Welsen:
Wolle werde Weltbelleidung,
Welsenwahrspuch Wollapostels
Wort: „Wer weise, wählet Wölle!“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Pennland“ von Antwerpen am 2. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Bestens empfohlen.) Meine Frau, welche schon längere Jahre an habitueller Stuhlverstopfung leidet, nimmt Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen schon längere Zeit mit dem besten Erfolge, seit letzterer Zeit wurden dieselben meiner Frau auch gegen Darmverstopfung von meinem Arzte empfohlen; ich kann demgemäß die Schweizerpillen auf das Beste empfehlen. (Ems (Dessen-Rassau). Joh. Förger, Schneidermeister.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (enthält 2 Schachtel 1 M. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weisse alle anders verpackten zurück. (M.-No. 4800.) 317

Da bereits Nachahmungen des berühmten „Ragenbehagen“ existiren, so verlangen Sie den ächten mit Sonne von August Widfeldt in Aachen.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Gelegenheitskauf!

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefasst, verkaufe per Fenster **Mt. 5.—** und **6.—** (gewöhnlicher Preis Mt. 10—12).

Ferner empfehle **weisse engl. Tüll-Gardinen** am Stück, 130 Ctm. breit, per Meter **65 Pfg.**

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Den Eingang

sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

zeige ich hiermit ergebenst an.

Meine grosse Collection **prachtvoller Modelle, Costume** und **Mäntel** stehen zur Ansicht für meine geehrten Kundinnen bereit.

Durch **Vergrösserung meiner Ateliers** bin ich in den Stand gesetzt, bei **Anfertigungen nach Maass** jedweden Ansprüchen in Bezug auf **tadellose Arbeit, preiswürdige Bedienung** und **prompte Lieferung** zu genügen.

Benedict Straus,

21 Webergasse 21,

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

7088

en gros Die Strohhut-Fabrik en détail
von Petitjean frères, Langgasse 39,

empfehle ihr reichassortirtes Lager in **Strohhüten** für Damen, Herren und Kinder in allen Formen und Farben zu **Fabrikpreisen**. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen und Federn**, sowie alle in das Puzfach einschlagende **Artikel**. **Was** wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

6826

Wohne von jetzt ab in der früheren Wohnung des
Herrn **Dr. von Hoffmann,**

Rheinbahnstrasse 5, I. Etage.

Dr. med. Schmidt,
prakt. Arzt.

Sprechstunde: Nachmittags 3 Uhr.

6758

Ein noch fast neues **Piano** ist billig zu verkaufen Taunus-
strasse 45, 2 Stiegen. 7433

Billige Lectüre!

Roman-Zeitung: 4 Bände = 1 Jahrg. Statt Laden-
preis per Jahrg. ungebb. Mt. 14 — nur à **Mt. 3,60** gebd.

Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat,
Kirchgasse 45. 7256

Literarische Confirmations-Geschenke!

Ein wenig gebrauchtes, **gutes Piano** ist sehr preis-
würdig zu verkaufen Bleichstrasse 20, Parterre. 21893

Elsässer Zeug-Reste nach Gewicht!



Schutz marke.

Große Sendung soeben eingetroffen
in Satins, Kattunen, Siciliennes,
Möbel- und Futter-Stoffen,
neueste Muster, große Auswahl,
billigste Preise.

Elsässer Zeuggladen

von

Karl Perrot (aus Elsass),

Wiesbaden, 5461

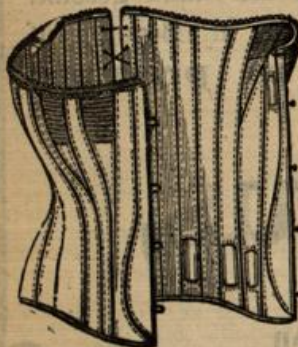
4 große Burgstraße 4.

Für Confirmanden empfehle:

Hemden von 1 Mark an
Hosen 1
Unterröcke, weiß, von Mk. 1.35 an } und bessere
Maiblumenkränze mit langen Enden von Mk. 1.35 an } Qualitäten,
Schleiertüll, 2 Meter breit, per Meter von Mk. 1.35 an,
gestickte Taschentücher-Parben,
Kerzentücher, große, von Mk. 1.65 an,
Strümpfe — Handschuhe,
seidene Tücher — Mäuschen,
Hosenträger — Cravatten,
Kragen und Manschetten,
Corsetten 2c. 2c.

zu billigsten Preisen.
5650

W. Ballmann,
Langgasse 13.



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei 286

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Gardinen-Wascherei.

Gardinen, weiß und crème, werden gewaschen, auf der
Spannrahme getrocknet und wie neu hergestellt; auch werden
gewaschene Gardinen zum Aufspannen angenommen **Rich-**
hofstraße 10. 6201

Corsetten

128

in grösster Auswahl und besten Façons.

W. Thomas, Webergasse 11.

Für Confirmanden.

Ein noch ganz neuer Rock und Weste billig zu verkaufen.
Näh. beim Portier im „Schützenhof“. 7576

Gardinen

und

Rouleaux-Stoffe

in

weiss und crème

zu aussergewöhnlich billigen Preisen
empfiehlt

Langgasse No. 16, **Ad. Lange,** Langgasse No. 16,
Wäsche-Geschäft. 148

10 Preis-Medailen. Panzer-Geldschränke, 10 Preis-Medailen.
(11,000 Schränke bisher geliefert),
feuer- und diebstahlsichere, vorzüglichst bewährte Fabrikate
aus der renommirten Fabrik von

Sommerneyer & Comp. in Magdeburg
(gegründet 1848),

empfiehlt in solidester und wirklich zweckentsprechender Aus-
führung der Vertreter

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Courante Sorten stets am Lager.

1391

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie
alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes**
Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's,
Accordeons, Arifons 2c.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrication.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Öelgemälde

befindet sich

1 Delaspéestrasse 1.
7509 **Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.**



Tapeten



empfiehlt in großartiger Auswahl und zu außer-
ordentlich billigen Preisen

Chr. Louis Häuser, Fabrik-Musterlager,
Webergasse 42. 7163

1 Sopha, 2 große Sessel

billig zu verkaufen **Häufigergasse 4.**

7889

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung habe ich von Kirchgasse 51 nach
Mauergasse 14 verlegt.

H. C. Müller, Rechts-Consulent,
Haupt-Agent der Schlesischen Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft in Breslau. 7553

Meine Wohnung habe ich von Geisbergstraße 5 nach
Rheinstraße 33, 2. Stock, verlegt.

Fr. Mierke,
General-Agentur für Immobilien- und Hypotheken-
re. Geschäfte. 7350

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und einer hochverehrten Nachbar-
schaft die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Kurz-, Weiß-**
und **Wollwaaren-Geschäft** von der Goldgasse 18 nach der
Querstraße 1, Ecke der Nerostraße,
verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen
auch in mein neues Geschäfts-Local folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll

Christian Tietke,
1 Querstraße 1,
Ecke der Nerostraße.

7281

Wohnungs-Veränderung.

Wohne seit 1. April **Spiegelgasse 8, 2 Treppen hoch**,
und empfehle mich einem geehrten Publikum im Anfertigen
von feiner Herrengarderobe nach Maß bei reeller und prompter
Ausführung. **Wilh. Klotz**, Herrnschneider. 7452

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines **Schuh-Geschäftes** von Saal-
gasse 4 nach **Mäuerergasse 9** beehre ich mich
ergebenst anzuzeigen und mache gleichzeitig auf mein **Lager**
fertiger Schuhe und Stiefel aller Art aufmerksam.
Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden
schnell und billig ausgeführt.

7548

Wilh. Frohn, Schuhmacher.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

10 Mauergasse 10.

Albert Gernandt,
Lederhandlung.

7178

Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein **Tapezier- und Möbel-Geschäft** von
heute ab nach

4 Mühlgasse 4

verlegt habe, so verkaufe ich sämtliche auf Lager habende
Möbel zum Selbstkostenpreis.

Ich habe noch ca. 50 vollständige Betten, Matratzen,
Deckbetten, Garnituren, Kanapés, Chaises-longues, Kleider-
und Küchenschränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden, ovale
und viereckige Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. vorräthig und
gebe dieselben wie vorher gegen monatliche oder vierteljährliche
Rahlungen ab.

4768

Chr. Gerhard, Tapezirer, Mühlgasse 4.

Von heute an wohne ich nicht mehr Schwalbacherstr. 45,
sondern **Schwalbacherstraße 33, Ecke der kleinen**
Schwalbacherstr. Frau **Henkel**, Hebamme. 7328

Geschäfts-Eröffnung.

Einer verehrten Nachbarschaft und Bekannten die ergebenste
Anzeige, daß ich unter Heutigem

26 Taunusstrasse 26

ein **Kurzwaaaren-Geschäft** und alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel, verbunden mit **Kattun und Satin-Resten**,
eröffnet habe. Mein Bestreben wird sein, nur durch gute
Waaren und reelle Bedienung meine werthen Kunden zufrieden
zu stellen.

Frau Grünwald,
26 Taunusstraße 26.

7059

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Damen-
Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von
Geisbergstraße 16 nach **Kirchhofstraße 7, 1 St.**, verlegt habe.
Hochachtungsvoll **Eleonore Kratzenberger**,
Robes et Confection.

7591

Geschäfts-Verlegung.

Den Herren Tapezirern, sowie einem verehr-
lichen Publikum zur Nachricht, daß ich mein
Geschäft von **Mauritiusplatz 4** nach **Mauer-
gasse 10** (frühere Buchdruckerei des Herrn
R. Bechtold & Comp.) verlegt habe. Mit
der Bitte um ferneres Wohlwollen zeichnet

Achtungsvoll **L. Freeb**,

Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

5922

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Herrschaften zeige ergebenst
an, daß ich meine **Blumenhandlung** von Taunusstraße 27 nach

37 Langgasse 37

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Joh. Scheben,

Kunst- & Handelsgärtner.

7697

Wohnungswechsel.

Meiner geehrten Kundschaft hiermit die ergebenste Mittheilung,
daß ich meine Wohnung von **Goldgasse 8** in meinen Neubau

8 Philippsbergstraße 8

verlegt habe, und bitte ich, das mir seither geschenkte Ver-
trauen auch dahin folgen zu lassen.

Bestellungen beliebe man in meiner jetzigen Wohnung,
oder bei Herrn Kaufmann **A. Gottlieb**, **Goldgasse 8**,
zu machen.

7262

Hochachtungsvoll **Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.**

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mauergasse**
No. 12, Parterre.

7625

Emil Mühlbach, Plasterermeister.

Für Gastwirthe.

Amerikanische Gläser (fein Weißglas mit Neusilber-
deckel, 0,3 und 0,4 Liter) per Stück 1 Mk. 40 Pf., im Duzend
und bei größerer Parthie billiger. Muster sind auf Lager.

M. Rossi, Zinngiesser,
3 Meßergasse 3.

6876

Ein gespieltes **Pianino** zu verkaufen **Walramstraße 21**. 4906

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto. 2011

XX
 * Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc. *
 * Köln am Rhein, **J. & F. Suth**, Wiesbaden, **Friedrich-**
strasse 16. *
Grosse Auswahl. — Billigste Preise. 4673
 XXX

Von heute an befindet sich mein

Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon
Friedrichstrasse 7, Ecke der Delaspéestrasse
 (nächst der Wilhelmstrasse).

Wiesbaden, den 1. April 1886.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.

7203

XX
 ➡ **Geschäfts-Verlegung.** ➡
 Mit dem heutigen Tage verlege ich meine
Wohnung, Bureau und Kellerei
 von **Louisenstrasse 4** nach
 ➡ **7 Moritzstrasse 7.** ➡
 Wiesbaden, den 1. April 1886.
Adolph Wolfsohn,
 Weinhandlung,
 Branntwein- und Liqueur-Fabrik.
 7190
 XXX

Preise fest. **Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,** **Garantie ein Jahr.**
 Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände. **kleine Schwalbacherstrasse 2a.** Mäntel und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.
 Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten. **Siegründet 1862.** 269

Palmengarten Frankfurt a. M.
Grosser Rosen-, Azaleen- und Camilien-Flor. 6299

Koffer, Schulranzen und Hosenträger, Maulkörbe, Touristen- und eine große Partie Damentaschen
 billigt empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**
Koffer-Reparaturen werden bestens besorgt. 7302
Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billigt bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. I. 7093

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
acht Max Hauschild's Estremadura,
acht englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten
 bei **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 5094
Tapezirer-Arbeiten werden billigt ausgeführt.
Wilh. Gallado, Moritzstrasse 5. 5892

DAMEN-BAZAR.

Mein

Passementerie- und Modewaaren-Geschäft

verlegte von Webergasse 4 nach

2 Webergasse 2

(am Theaterplatz)

und indem ich die bisher geführten Artikel in grösster Auswahl beibehalte, eröffne ich in
bedeutend grösseren Localitäten

einen

 **Damen-Bazar.** 

Alle

Neuheiten der Saison

in

Besätzen, Spitzen, Bändern, Passementerien etc.

sind in **grösster Auswahl** eingetroffen.

Mein bisheriges Prinzip, nur **beste Waaren** zu **reellen Preisen** zu verkaufen, werde ich beibehalten und indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

2 **Sal. Bacharach,** ^{im} **„Hotel Zais“,**
Webergasse, **am Theaterplatz.**

Verzinnte Waschtöpfe

5913

in jeder Größe,

verzinnte und emaillierte Kochgeschirre,
lackierte Wassereimer. von Mt. 1.60 an,
blauweisse und graue Wassereimer " " 2.80 "
Putzeimer " " 1.— "

feine decorirte Wasch-Garnituren,

Kaffeekannen in jeder Sorte,

Kaffee- und Theekannen in Britannia,

Kaffeemühlen, Wand-Waschgefäße

bei **M. Rossi**, Zinngießer, Metzgergasse 3.
NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Waschtöpfe, Wasser- und Putzeimer,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe (prima Waare)
empfehlen zu bekannt billigen Preisen

6910 **Carl Koch**, 5 Ellenbogengasse 5.

Geruchlose

Petroleum-Kochapparate

(Hamburger Fabrikat), in Emaille und Gusseisen, in jeder
Größe vorräthig bei

6875 **M. Rossi**, Zinngießer, Metzgergasse 3.

Badewannen, Sitzwannen, Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets, Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst 5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserte
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden.

Empfehlung.

Wasch- und Badebütten, Züber, Eimer, Brenken,
Blumentübel, sowie alle Holzwaaren werden angefertigt,
reparirt und sind stets in größter Auswahl vorräthig.

Küferei und Holzwaaren-Magazin,

7196 4 Ellenbogengasse 4 bei Gottfr. Broel.

Bütten, Züber, Eimer, Brenken, Schieber,
Schaufeln, Rechen, Seufwürfe etc. etc., alle Sorten
Bürstenwaaren, Saar- u. Drahtsiebe, Drahtgeflechte,
Drahtgewebe empfiehlt

5974 **H. Buschmann**, Mauergasse 23.

Empfehlung.

Abgeschnittene Rosen in verschiedenen Sorten.
Mache besonders auf schöne Marechal Niel aufmerksam.

Bestellungen beliebe man auf dem Blumenmarke bei Frau
Dezius, sowie in der Gärtnerei, Mainzerstraße 48,
zu machen.

6078 **Peter Dezius**, 48 Mainzerstraße 48.

Verschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Garten-
möbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913 **M. Foreit**, Taunusstraße 7.

Umzüge mittelst Rolle. Näh. Kerostraße 29, 2 Tr. 3609

Urtzeitlicher empfiehlt sich bei herannahender Saison im
Uebziehen und Repariren von Schirmen, sowie im
Repariren von Broschen, Ohrringen, Fächern etc.
5377 **A. Lettermann**, Goldgasse 17.

Neue Betten mit Sprungmatrassen,
matrassen à 50 Mark Reiltissen u. Seegras- 7690

4 Häfnergasse 4.

Universal-Politur

zum Reinigen und Aufpoliren von Möbel aller Art etc., per
Flasche 40 Pfg. bei

6819

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Oelfarben

in allen Nuancen zum Anstrich fertig, Fußboden-
lacke, Pinsel etc. billigt bei

7677

Wilh. Heinr. Birck,
Adelheid- und Oranienstraße-Ecke.

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenfliegen, Schwaben etc.,

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung
empfehlen

6815

Louis Schild, Lauggasse 3.

Ia Tapezirerstärke per Pfd 20 Pf.

3234

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende
Empfehlung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Kuchentohlen, Kuchenscheider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 139

Kuchentohlen.

Ia gew. Kuchentohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mt. 19.50,
sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünd- und
Kuchenscheitholz empfiehlt

20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Zimmerespäne werden in jedem Quantum abgegeben bei
Zimmermeister **Rossel**, verlängerte Bleichstraße. Bestellungen
können auch bei Herrn Kaufmann **A. Mumm**, Reu-
gasse 16, gemacht werden. 7542

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Für Gartenbesitzer.

Herrschaftsgärten werden angelegt und unterhalten von
Siegfried, Adlerstraße 48. 7586

Flaschen (500 Rheinwein- und 500 Bordeauxflaschen, 1/2
und 1/4 Liter) zu verkaufen Kellerstraße 3. 6882

H. J. Viehovever,

Marktstraße 23, Rheinfstraße 17,
erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten
Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisenstraße 25,
in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

**Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.**

Den feinsten und theuersten, ausländischen Marken
ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften.

Jede Flasche trägt meine Firma.

Depôt: **J. M. Roth in Wiesbaden.** (Kdf. 38) 326

Neuwieder Export-Bier und
aus der Brauerei der Brüdergemeine eingetroffen.
Daselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk
anerkannt.

Alleinige Niederlage in der Export-Bierhandlung von
Heinrich Faust,

4444

33 Wellstr. 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl
Weygandt, Rheinstraße 33, und Jac. Vieth, Mauerstraße 19.**

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

6420

Specialität in Kaffee, Zucker und Thee
en gros et en détail,

empfehlte feinen, guten, kräftigen Java-Kaffee,
roh per Pfd. 80 Pfg., 90 Pfg. und höher,
gebr. per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.20 bis zu den theuersten Sorten.
Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr Preisermäßigung.

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinnehmend, dabei sehr kräftiger Qualität,
das Pfund 1 Mk.

empfehlte

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556

15 Ellenbogengasse 15.

I^a Bienenhonig, garantirt rein, **50 Pf.**
per Pfund

3233

Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.

Mit bestem Material selbst eingekochte

Breißelbeeren,

vorz. Qual., empfehlte **J. Rapp, Goldstraße 2.** 6554

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 60 Pfg. empfehlte
7646 **Louis Behrens, Langgasse 5.**

B. Sprengel & Co. Hannover,

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,

engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,

ff. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)

zuträgliches Morgen- und Abendgetränk
für Gesunde und Kranke, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen chronischen Magen-
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren Confituren- und Colonialwaaren-
handlungen.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: **Souchong** à Mk. 3.—, 4.—, 5.— und
Mk. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei
770

E. Lugenbühl,
hebt 14 Webergasse 14.

Niederlage meiner gebrannten



Kaffee'n

in 1/2 Pfund-Packeten. Verkaufsstelle
der „Hammermühle“, Neugasse. 3172
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei
(vermittelt Maschinenbetrieb). 6536

Große Auswahl in rohen Kaffee's zu 65—170 Pfg.,
ferner gebrannten Kaffee

zu 85, 90, 100, 110, 120, 140, 150, 160, 170 Pfg.
Die Kaffee's sind immer frisch, ohne jegliche Beimischung
geröstet und garantirt rein im Geschmack, weshalb ich dieselben
bestens empfehlen kann.

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Neugasse 24.

Niederlagen der berühmten

Kron-Marke

„gebrannten Kaffee“

nach Liebig's Methode

à Mark 1.40 per Pfund,

= in Qualität ganz vorzüglich und
hochfein, =

befinden sich bei

Peter Enders, Michelsberg 32.
F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.
Louis Schild, Langgasse 3.



4195

Meine
Schmuckfedern-Wasch- & Färberei
 (gegründet 1852)
 befindet sich von heute an
Schwalbacherstraße 51.
 7420 J. Quirein.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen
 in allen Breiten empfiehlt
 488 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
 Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Costüme, Mäntel, Jaquet's und Umhänge werden
 nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,

7516

Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

3bika.

Novelle von Carl Bömers.

(20. Fortl.)

„Diese sind meine Lieblinge,“ erklärte der Bischof, „und sie kennen ihren Ehrenplatz gut. Sanft sind sie und klug und dieser — er deutete auf die eine der Tauben — war es beschieden, einem Menschen Leben und Freiheit zu retten. Schau' sie Dir an, Heinrich, ich erzähle Dir die Geschichte, während wir nach der Werkstatt gehen. Und nun fort mit Euch!“ rief er und scheuchte den geflügelten Schwarm hinweg; dann schritt er mit dem Kaiser dem Thore zu.

„Zwölf Jahre sind seitdem verstrichen,“ begann er seine Erzählung, „da ging am Tage Gervasii und Protasii ein Schäfer nach dem Frauenstift in Herford, ein frommer Schwärmer und Visionarius, dem offenbarte sich auf einem Berge vor der Stadt die heilige Jungfrau und befahl ihm, der Aebtissin zu sagen, auf dem Berge solle eine Kirche gebaut werden. Aber Godesta war und ist noch heute in alten Tagen eine kluge, practisch denkende Frau, sie hielt den Gottesboten für einen schlimmen Gaukler und ließ ihn in Eisen legen; dann fragte sie bei mir an, was zu thun sei, und ich erwiderte, wenn der Mann in der That ein Bevollmächtigter sei, müsse er auch eine Urkunde beibringen. Dazu war der Schäfer bereit, er ließ sich auf den Berg führen und meinte, die heilige Jungfrau werde ihn schon erretten. Als wir allort versammelt waren, denn auch ich hatte mich aufgemacht, dem Spectaculum beizuwohnen, stieß der grauköpfige Hirt ein Kreuz an der von ihm bezeichneten Stelle in die Erde und siehe! — eine weiße Taube kam geflogen, setzte sich auf das Kreuz und schlug mit den Flügeln. Das war jene Taube, die

ich Dir eben gezeigt; ich ließ sie einfangen und erkannte sie an einigen schwarzen Federn unter der Brust als eine von den meinigen. Manche sagten damals, die heilige Jungfrau habe sich in eine Taube gewandelt, das ist Thorheit, ob jedoch die Heilige nicht jene Taube gesandt, den Armen zu retten, wer mag es sagen? Der Schäfer war frei und hochgeehrt, auf jenem Berge aber steht heute eine Kirche.“

„Ueber diese Geschichte mag Jeder denken wie er will,“ raunte der Kaiser mit skeptischem Lächeln, „gewiß ist, daß Dein Viebling ein hohes Taubenalter erreicht hat, und so muß wohl etwas Wunderbares in ihm stecken!“

Sie waren unter diesem Gespräche vor das Bogenthor gelangt; dort war unter einer breitästigen, brüchigen Linde eine Hegung geschaffen, Zweige der Hasel waren in die Erde gesteckt, und um die Haseln lief eine seidene Schnur von rother Farbe, zum Zeichen, daß ein Blutgericht hier gehegt werden solle. Zahllos, wie Blätter am sommerlich grünenden Baume, stand das Volk jenseits der Schnur, der Raum innerhalb derselben war leer bis zur Ankunft des Kaisers und des Bischofs. Zwiefaches Gericht sollte heute hier gehalten werden; ein bischöfliches über Hildibert, den Haldungen, wegen Gözendienstes, und ein gaugräßliches über Ibita, die Brenkin, wegen Mordes durch Zauberei.

In feierlicher Haltung betrat der Bischof den Ring, der Kaiser blieb außerhalb desselben und setzte sich unter den Ersten aus seiner Gefolgschaft, die ihn erwartet hatten, auf einen bereit gehaltenen Sessel. Die feierliche Handlung begann, Weinwerk saß auf dem steinernen Richtersthule und wählte die sieben Schöffen; als den einleitenden, weitschweifigen Formen des Verfahrens genügt, als die Bank „gespannt“, der Kreis der Schöffen geschlossen war, erschien Hildibert. Er trug schlichte, aber vornehme Laien-tracht, wie sie einem freien Edelknecht zustand; sein Gesicht war bleich von der kaum überstandenen Krankheit, aber festen Schrittes, mit sicherer, gewinnender Offenheit trat er vor die Versammelten hin und mit vollster Seelenruhe musterte er Gericht und Umstand.

Thietmar, der Schirmvogt, in dessen Vogtei die Straftat begangen, trat als Ankläger auf; als dieser den Klageschrei erhoben hatte, fragte Weinwerk:

„Hildibert, Herr von Haldungen, Ihr habt vernommen, um welcher That willen Ihr Euch verantworten sollt; auf Leib und Leben geht die Klage, Ihr dürft einen Sachwalt Euch bestellen, — wollt Ihr das?“

„Nein, ich will es nicht,“ erwiderte der Gefragte vernehmlich, „der That bin ich geständig, ich bekenne mich schuldig!“

„Das Urtheil über die Schuld steht Euch nicht zu, sondern den Schöffen,“ rief der Bischof, „fraget die Umstehenden, ob ein freier Mann Eurer Sache sich annehmen will.“

„So frage ich denn,“ wandte Hildibert sich an die Versammelten, „ist Einer unter Euch, der für den letzten Haldungen ein Wort wagen und ihn vertreten will?“

Lautlose Stille herrschte ringsum, dann erfüllte brausender Lärm der Volksmenge die Luft, der Kaiser Heinrich war in den Kreis neben Hildibert getreten. „Ich, Dein Kaiser, will das Wort wagen und den letzten Haldungen vertheidigen!“ begann er, als auf Weinwerk's Wink der Lärm sich gelegt hatte.

„Heil dem Kaiser!“ tönte tausendstimmiger Ruf, dann war Alles still, Hildibert war vor seinem Fürsprecher in die Knie gesunken, reden konnte er nicht, aber er küßte die Hand des hohen Herrn, die ihn aufhob vom Boden.

„Ich frage Richter und Schöffen,“ rief nun Thietmar, der Ankläger, „ist es recht, daß der Kaiser einen Uebelthäter vertheidigt vor bischöflichem Gerichte?“

„Es ist recht,“ entschied Weinwerk, keinerlei Sahung spricht dawider. Wie wollt Ihr dem Kaiser mißgönnen, was jedem Edelknecht zusteht? Was urtheilt Ihr, Schöffen, dünket Euch der kaiserliche Herr zulässig als Sachwalt?“

Einstimmig bejahten die Sieben seine Frage.

„Nicht das oder Mißtrauen haben mich zu der Frage getrieben, sondern die Pflicht,“ entschuldigte Thietmar; „mir ist der Haldungen, der einst mein Mündel gewesen, lieb und angenehm, meinen Füßen ist es sauer geworden, mich an diese Stelle zu tragen, aber das Herz muß schweigen bei Sünden heischender Schuld und schreiender That. Des Gözendienstes habe ich ihn geziehen, höret ihn selbst und fordert das Zeugniß.“

(Fortl. folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Villa St. Georg bei Eltville folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert, als:

1 geschnitzte Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 4 Sesseln, 12 Stühlen, 1 Verticow mit weißer Marmorplatte, 2 große Pfeiler-Spiegel mit Trumeau und weißen Marmorplatten, 2 Blumenständer mit Vasen, 1 nussb. Schreibkommode mit Aufsatz, 1 grüne Plüsch-Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 6 Sesseln, 2 Schankelstühlen, 1 Silberschrank, diverse Spiel- und Nippische, verschiedene Spiegel mit und ohne Trumeau, Uhren in Marmor- und Marmor, Sopha's und Sessel, Kleider- und Bücherschränke, englische und französische Bettstellen mit Kopfkissen, 2c. 2c., Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, ca. 28 Delgemälde und Stahlstiche; ferner hochfeine Vasen, Wein- und Champagnergläser, Crystallschalen, Services und verschiedene Küchen-Utensilien.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sich in bestem Zustande befinden und können dieselben jederzeit besichtigt werden.

Eltville, den 3. April 1886. Der Bürgermeister.
7768 Bott.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 6. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Umzug **Dohheimerstraße 6** ca. 100 Flaschen diverse Liqueure (Ananas), Portwein, Arrac, Rum, Punsch, Getreidekummel, Magenbitter, Boonekamp und 80 Flaschen verschiedene Schaumweine, eine Partie leere Flaschen gegen baare Zahlung versteigert.

Gg. Reinemer,
308 Auktionator und Taxator.

Wir offeriren:

- 1 **Darwin, Gesammelte Werke.** Statt M. 102 nur M. 59.
- 1 **Brehm, Thierleben.** 2. Aufl. 10 Bde. Hfbb. Statt M. 150 nur M. 80.
- 1 **Grotefend, Gesammelte Sammlung 1806—1883,** 5 Bände. Eleg. Halbfranzbb., neu. Statt M. 74.50 nur M. 40.
- 1 **Mothes, Bau-Lexikon.** 4. Aufl. 4 Bde. 1884. Hfbb. neu. Statt M. 43.50 nur M. 32.
- 1 **Lessing, Bau-Ornamente.** 100 Blatt in Mappe. Statt M. 100 nur M. 65.
- 1 **Brockhaus, Conversations-Lexikon.** 13. (neueste Aufl.) Bd. 1—12. Hfbb. fast neu. Statt M. 114 nur M. 70.
- 1 **Mozin, Dictionnaire.** 4 Bde. Hfbb. Statt M. 45 nur M. 18.
- 1 **Dav. Fr. Strauss, Gesammelte Schriften.** 10 Bde. (9 gebd., 1 brosch.) Statt M. 59 nur M. 30.
- Fahldieck, Der praktische Gartenfreund.** Anleitung zur Gemüse-, Obst-, Weinbau-, Blumen-Zucht, Kultur der Topfpflanzen 2c. 2c. Statt M. 3 nur M. 1.40.

Keppel & Müller,

7743 Antiquariat und Buchhandlung, Kirchgasse 45.
Literarische Confirmationsgeschenke!

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an **Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II.**
7810 **Sophie Müller,** geb. Schöler, Kleidermacherin.

Meine Wohnung und Comptoir habe ich von Bleichstraße 5 nach **Langgasse 43, I. Etage,** im Hause der Herren **Jurany & Hensel** verlegt.

Rohlenhandlung v. **August Koch,**
43 Langgasse 43. 7735

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer werthen Nachbarschaft zeige hiermit an, daß ich mit dem Heutigen meine Wohnung von Röderstraße 6 nach **Walramstraße 17** verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll
7843 **Martin Steinritz, Tapezирer.**

Meine Wohnung nebst Werkstätte befinden sich von heute an

Louisenstraße 31, Parterre,
neben der katholischen Kirche.

7717 **Jos. Bindhardt, Tapezирer.**

Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundschaft und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Römerberg 3 nach **Hirschgraben 16** verlegt habe.

7757 **Wilh. Götz, Drechslermeister.**

Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt an befindet sich mein Geschäft nicht mehr Kapellenstraße 1, sondern in meinem Hause **Steingasse 10.** Bitte meine werthen Kunden und Gönner, mir ihr geschätztes Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll
7870 **J. Menk, Schreinermeister.**

100 Dbd. Paar Tischbestecke

(Messer, Gabeln und Löffel).

12 Paar Messer und Gabeln von M. 3.— an.	
12 feine Dessert-Messer	2.80 "
12 " Ess-Löffel	2.— "
12 " Kaffee-Löffel	1.— "

Die Waare ist von bestem Metall und garantirt für Güte und Haltbarkeit.

M. Rossi,

Zinngießer, Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preis angenommen. 5914

Alle

Deifarben per Pfund 40 Pfg.,

Fußbodenlade, sofort trocknend,

I^o holl. Leinöl per Schoppen 30 Pfg.

empfehlte unter Garantie

Philipp Nagel,

7832 **Neugasse, Ecke der Mauergasse.**

Ein zweiflügeliges Fenster billig zu verk. Näh. Exp. 7016

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Unmöblierte Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Juli d. J. von ruhiger Familie zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe von Preis und Lage unter **H. H. 135** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7050

Angebote:

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 19796

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345

Adelheidstraße 36, Hochparterre, nur Vormittags einzusehen, finden kinderl. Herrschaften **per Juli** eine sehr elegante H. Wohnung mit separ. Glasabschluß, 1 gr. Salon mit Balkon und Vorgarten und 1 Zweifenster-Zimmer, beide nach vorn; die zugehörige Küche läßt sich als Schlafzimmer herrichten. Preis bei längerem Contract **nur 600 M.** Bedienung übernimmt die Hausmeisterin. 7751

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 52

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84.

Adelheidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenenstraße 10. 7451

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 Zimmer zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 17 ist eine Glasabschluß-Wohnung von drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 7371

Adlerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock z. vermieten. 7522

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich oder 1. Juli abzugeben. 7393

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 7438

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Gebr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 57

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf gleich zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Bedel. 21320

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsstraße 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. u. auf sofort zu vermieten. 5833

Adolphstraße 6, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf jezt oder 1. Juli an ruhige, kleine Familie zu vermieten. 6597

Albrechtstraße 11 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5515

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Albrechtstraße 41 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7072

Villa Rundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Viebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Vierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Vierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 7, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für monatlich 45 M. nur an einen Herrn zum Mitbewohnen zu vermieten. 6437

Bleichstraße 8, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 3054

Bleichstraße 8 eine schöne Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 6236

Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. Et., sind 8 Zimmer nebst Küche u. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage und 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Mansarde per 1. October zu vermieten. 7446

Dohheimerstraße 5 ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6771

Delaspéestraße 3 per Mai oder später **Bel-Etage**, drei Zimmer und Zubehör, weggugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise. Näh. das. 7051
Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18970
Dogheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365
Echostraße 4 ist die **Bel-Etage** und das **Hoch-Parterre** leer oder möblirt zu vermieten. 5814
Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung **möblirt** zu vermieten. 2368

Elisabethenstrasse 14, **Hochparterre**, **möblirt** ohne Pension. 6762

Elisabethenstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Emserstraße 18, **Stb.**, Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstrasse 25, 3. Stock, 4 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2872

Emserstraße 35 sind 2 Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Weingard**, kleine Burgstraße 1. 6800

Emserstraße 49 eine schöne **Bel-Etage**-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die **Bel-Etage** von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten u. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 3338

Emserstraße 65, **Hochparterre**, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19622

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte **Bel-Etage** nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 **Bel-Etagen** von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblirte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Friedrichstrasse 10, 2. Etage rechts, 2 feine, möblirte Zimmer zu verm. 3413

Friedrichstraße 46, gegenüber der Kaserne im Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6623

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bedel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp, **Wilhelmstr. 32**. 15921

Geisbergstraße 20 eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, mit prachtvoller Aussicht, an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 6587

Geisbergstrasse 26 sind 1 bis 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 2913

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblirte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzu sehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 9 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 7404

Helenenstraße 10 sind zwei unmöblirte Parterre-Zimmer (außer dem Abfluß) auf 1. Juli zu vermieten. 7450

Hellmundstraße 19, **Bel-Et.**, eine schöne Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13, **Bel-Etage** 5820

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 27, II, 1 möbl. Zimmer zu verm. 5957

Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres **Frankenstraße 1**. 3719

Hellmundstraße 52, II, möbl. Zim. mit ob. ohne Pension. 5295

Hellmundstraße 54 ist die **Bel-Etage** mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663

Hellmundstraße 57 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Hinterh. 7366

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Blum**, **Nichelsberg 20**. 18171

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzu sehen Vormittags. 3371

Hermannstraße 7 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 21091

Hermannstraße 12 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 3, **Bel-Etage**, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. auf gleich zu vermieten. Anzu sehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5 zwei Zimmer und Küche als Wohnung oder Lagerraum sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 6780

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hirschgraben 7 ist eine Wohnung im ersten Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7467

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 elegante **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu verm. Einzu sehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. **C. Schmidt**, **Rheinstr. 83**. 18311

Jahnstraße 5 ist die **Bel-Etage**, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, weggugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 17 ist die **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569

Jahnstraße 19 ist sofort die **Frontspitz-Wohnung** mit 2 auch 3 Zimmern, Balkon und Glas-Abfluß, per 1. Juli die **Bel-Etage** mit 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. **Karlstraße 10**, Parterre. 7399

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3501

Jahnstraße 26 ist die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 8**, Parterre. 7218

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 8**, Part. 8

Villa Appelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. **Hildastraße 5**. 3667

Kapellenstraße 8, Parterre,

Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 33, Frontspitz-Wohnung über der **Bel-Etage**, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten. 5880

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchenkabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

- Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299
 Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erler, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951
 Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 20301
 Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5602
 Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941
 Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
 Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366
 Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19900
 Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

- Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möblirt, an ein oder zwei ruhige Leute per 1. Mai zu verm. 7568
 Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei E. Walther, Taunusstr. 7. 19771
 Louisenstraße 15 möblirte Etage mit Küche zu verm. 4085
 Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 63

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.

bei Frau Dr. Philipp, sind möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

- Mainzerstraße 6a ist das ganze Haus auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Part. 1645
 Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. das. 7209
 Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658
 Marktstraße 27, Hirsch-Apothek, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten etc. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Mießgasse 3

ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Kammer u.

Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 4514
 Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Villa Neuberg 2 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze zu vermieten. 7017

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegante möblirte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Einzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 25 ist eine kleine freundliche Wohnung nebst Mansarde auf gleich oder später an ruhige Mieter abzug. 7401

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 3953

Oranienstraße 6, Vorderhaus, ist ein schönes Salonzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3849

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15,

2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern, 3 Mansarden und sonst. Zubehör, im Preise von 1000 Mk. zu vermieten. 7068

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine mit Glasabschluß versehene schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 7565

Oranienstrasse 23, I,

ein oder zwei schöne große Zimmer möblirt zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Preis 850 Mark.

Villa Panorama, Parkstrasse,

auf gleich zu vermieten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3013

Partweg 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör und Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2 St. h. L. 6760

Partweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippstraße 23, 2 Treppen, sind mehrere hübsche, möblirte Zimmer mit voller Pension auf gleich billig zu vermieten. Näh. Platterstraße 1b, 2. Stock. 3260

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7, 2. Etage rechts, abgeschlossene Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. Juli event. später zu vermieten. Näh. daselbst von 11—1 Uhr. 6652

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42, 2 St., schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 6323

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, 19386 auf gleich zu vermieten.

Rheinstraße 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3-4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6553

Näh. Dogheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 7755

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zum Preise von 1560 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bad, Küche mit Speisef., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel-Etage: 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschanfzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 93 sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Giebelwohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 1-3 Uhr Nachmittags. 6978

Rheinstraße 95, Südseite, sind 2 Wohneingrichtungen, von je 5-7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich zu vermieten. Näh. Ban-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelsbaidstraße 44, Part. 7227

Röderstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7416

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schachtstraße 3 ein Logis im 2. St. auf 1. Juli zu verm. 7746

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung mit Werkstatt auf den 1. Juli zu vermieten. 7496

Schulgasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 3711

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7581

Schwalbacherstraße 30, Allee- und Frontseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4956

Schwalbacherstraße 55 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 7202

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 1141

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1141

Sonnenbergerstrasse 10 sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 53

Sonnenbergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curgartens, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 3, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7462

Stiftstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4976

Stiftstraße 34 3-4 gut möbl. Zimmer, Küche etc. z. vm. 4030

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Tannusstraße 12 Bel-Etage zu vermieten. 3893

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstößendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., auf gleich oder auch 1. October zu verm. Anz. täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Baden. 7410

Tannusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4-5 Uhr. 6406

Tannusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Wassmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten bei **Gärtner A. Selbert.** 20654

Wassmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 9, 1 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 7019

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 822

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“ 4154

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. **Webergasse 13** ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei **Scheffel** daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäst oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Weißstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 5916

Wellrichstraße 22, zwei Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 4199

Wellrichstraße 26, Bel-Etage, sind 5 Zimmer u. per April zu verm. Einzuf. Nachm. Näh. **Mauritiusplatz 3, III.** 3540

Wellrichstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Mai zu vermieten. Näh. **Wellrichstraße 4** bei Herrn **Spenglermeister Rigel.** 5384

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Ballons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Ballons, event. mit darüber befindl. abgeschl. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer zu vermieten. 7412

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exp. 21841

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. **Elisabethenstraße 27, P.** 15266

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. R. E. 23069

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 15.** 20343

Eine **Bel-Etage** von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 3.** 22806

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **Marktplatz 3** im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz.** 18966

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei **Rehger Verberich, Röderstraße 1.** 6132

Villa in der Nähe der Bahnhöfe auf 1. October zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. Näh. Exp. 7537
In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In unseren Neubauten **Nicolassstraße 20 und 22** sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder **Helenenstraße 3, 1 Stiege** hoch bei **Adolf Schopp** und **J. H. Daum.** 6798

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

Wegzugshalber ist die Parterre-Wohnung **Albrechtstraße 39** (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7217

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehr, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenantheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg.** 480

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigst zu vermieten. 1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen. Anzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Exp. 6106

Wegzugshalber zu vermieten

zum 1. Mai eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., Mädchenzimmer, Benutzung der Waschküche, event. zum 1. Juli die nämliche Wohnung mit noch drei schönen, unmöblierten Zimmern dazu. Näheres **Wilhelmstraße 3, 2 Stiegen** hoch. 7246

Im ersten Stock an der **Rheinstraße**, 4 Zimmer, 1 Mansarde u., für 1000 Mk. abzugeben. Näheres Exp. d. Bl. 6794

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird Abreise halber am 1. October eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, vollst. Bad, Küche mit Speisekammer, 3 Kammern u., Veranda, frei. Preis p. a. 1600 Mk. Näh. Exp. 7346

Bel-Etage, in bester Lage, unmöbliert für 6 Monate (von jetzt bis zum 1. October) zu vermieten. Näh. Exp. 3960

Bel-Etage, Rheinstraße zunächst der Wilhelmstraße, 5 Zimmer und Zubehör 1200 Mark.
Näheres Exp. 251

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exp. 3602

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelheidsstraße 16.** 3255

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 33.** 2260

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

In dem Mittelbau meines Hauses **Webergasse 4** ist eine **Mansard-Wohnung**, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst Küche, an saubere, anständige Leute auf sofort zu vermieten.

Adolph Dams. 7508

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 37

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten **Kirchgasse 34, 1 Stiege.** 4468

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Oranienstraße 27, Hinterh.** 7257

In gesunder Lage in ruhigem, kinderlosem Hause sind zwei freundlich möblierte Zimmer dauernd an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 7049

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724

Zwei schöne, elegante Zimmer und Mansarde zu vermieten Adelsheidstraße 54. 6113

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, 3. Stock 4415

Ein großes, möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 5065

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 4457

Freundl. möbl. Zimmer z. verm. R. Rheinstr. 52, Hths., II. 6967

Im Dambachthal ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Huthaus. 6824

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 20, Bel-Et. 4692

Ein gutmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19**, zweite Etage. 6318

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möbliertes Zimmer incl. Kaffee für 20 Mk. per Monat auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 15. 7158

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 7113

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44**, II. 7546

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in seinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellritzstraße 23. 1980

Ein heizbares Parterre-Zimmer im Hinterhause ist zu vermieten. Näh. Steingasse 15 im Laden. 7379

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330

Ein großes, einfaches Zimmer (Fontspitze) an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 7045

Möbliertes Stübchen zu vermieten Kerostraße 11. 7168

Ein schönes unmöbliertes Parterre-Zimmer mit eigenem Eingang ist auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 8, Vorderh. 7882

Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. Näh. bei Sohns, Webergasse 53. 7806

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellritzstraße 33. 7429

Möblierte Mansarde zu vermieten, auf Wunsch mit Frühstück. Näh. Exped. 17671

Läden

6532

Neubau Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße zu vermieten. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehäfte betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **M. Baum**, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 4 ist ein **großer Laden** und eine Wohnung zu vermieten. **A. Weber & Co.** 5337

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden** und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelsheidstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit Wohnung zu verm. 6273

Ellenbogengasse 2 ist ein **geräumiger Laden mit Wohnung** auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

in welchem ein **Cigarren-Geschäft** in Betrieb, ist mit anschließender Wohnung Familienverhältnisse wegen für jährlich 800 Mk. sofort zu vermieten, event. ist das Geschäft auch zu verkaufen. Näh. Exped. 7669

Der **Laden** nebst **Wohnung** der Herren Gebr. Schellenberg ist auf 1. October d. Js. zu vermieten. **C. Christmann sen., Webergasse 6.** 7406

In dem neuerbauten Hause „**Hotel St. Petersburg**“ in der

Museumsstraße,

dicht an der **Wilhelmstraße**, sowie an dem neuen **Rathhause** sind bis 1. Juli mehrere schöne **Läden mit Wohnungen** preiswürdig zu vermieten. Näheres **Herrngartenstraße 2.** 6169

Ein **Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10)** sogleich oder später zu vermieten. 19313

Eine geräumige **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. Juni oder früher zu vermieten Walramstraße 22. 6359

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Webergasse 45. 6858

Werkstätte zu vermieten Hellmundstraße 57. Näh. Hth. 7366

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten. 7554

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Frankenstraße 14 ist eine große **Werkstätte** mit Logis, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 5346

Ein großer Raum, für Flaschenbier-Geschäft, Lagerraum u. geeignet, auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstr. 53. 6293

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft erttheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Rheinstraße 35 ein **Weinfeller** und eine Remise zu verm. 7711

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 6613

Zwei j. Leute erhalten Kost und Logis Wellritzstraße 27. 7494

2 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Michelsberg 1, Hth. 6644

2 Leute erh. Logis Albrechtstr. 43, Hth., bei Scheurer. 7856

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktplatz 3, Speisewirtschaft. 7480

Arbeiter erh. Kost und Logis Friedrichstraße 12. 7127

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Marktstraße 29. 7674

Wohnung.

In meinem Hause ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, für 800 Mk. jährliche Miete zu haben. **Elstville**, den 27. März 1886. **Bott**, Bürgermeister. 6746

Familien-Pension „Merich“,

Rosenstraße 12. 5512

Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, **Parkstrasse 3.** 7519

Damen,

welche das Waschen, Färben und Krausen von
Schmuckfedern
zu erlernen wünschen, erhalten Unterricht bei

J. Quirein,

Schmuckfedern-Wasch- und Färberei,
51 Schwalbacherstraße 51.

7421

Seidene Schlupf-Handschuhe,

4 Knopf Länge, modernste Farben,

per Paar 1 Mark,

anerkannt beste Qualität.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

7372

Reichhaltigstes Blumen- und Federn-Lager

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2,
2. Etage.

Waschen, Färben, Kräuseln jeder Art
Schmuckfedern, echter Spitzen, Gardinen
etc. auf neu nach Brüsseler Methode. 7722

Bettfedern und Daunen.

Nur gute Qualitäten. Billige Preise.

7853 **Friedrich Rohr, Taunusstrasse 16.**

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VI.

1) „Das Kind und seine Pflege im gesunden und kranken Zustande.“ Von San.-Rath Dr. med. L. Fürst. Dritte, wesentlich umgearbeitete Auflage. Mit 105 Abbildungen. Leipzig, J. J. Weber 1886. (Preis 4 Mk.; in englischem Einband 5 Mk.) Das Erscheinen einer dritten Auflage dieses Wertes beweist am Deutlichsten, daß es dem als Kinderarzt geschätzten Verfasser gelungen ist, mit diesem gemeinfächlichen Handbuche der Kinder-Hygiene und Kinder-Krankenpflege einem wahren Bedürfnisse entgegenzukommen. Wenn man von dem Grundsatz ausgeht, daß die Hauptaufgabe einer sorgfamen Mutter darin besteht, das Kind von Anfang an rationell aufzuziehen und durch Beobachtung der Gesetze der Hygiene gesund zu erhalten, etwaige Erkrankungen aber, soweit sie sich hierdurch nicht verhüten lassen, schon in ihrem ersten Beginn zu erkennen, die Symptome richtig zu würdigen und schließlich im Falle einer Erkrankung die Handlungen der Krankenpflege und die Beobachtung des Krankheitsverlaufs mit technischem Verständnis durchzuführen, so hat der auf diesem Gebiete bewanderte Verfasser, der die schon 81 Jahre bestehende Kinder-Poliklinik, in der bis jetzt über 22,000 Kinder behandelt worden sind, leitet, diese Aufgabe mit Geschick gelöst. Die Sprache des Buches ist einfach, ohne jedweden gelehrten Anstrich, und darum leicht verständlich. Nicht practisch wird die Darstellung noch unterstützt durch viele und gute Abbildungen von Körpertheilen, Kindergeräthen und Turn-Apparaten. Das Buch kennzeichnet sich schon beim ersten Einblick in dasselbe als seine Stelle ausfüllend und wir wünschten es im Besitze einer jeden Mutter zu sehen. Die typische und äußere Ausstattung ist eine sehr elegante.

2) „Ueber Band und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Vom Jahrgang 1885—1886 ist nunmehr auch eine Monats-Ausgabe in 5 Hefen à 1 Mk. ausgegeben. Für die Lectüre ist unstreitig eine solche verkleinerte Ausgabe vorzuziehen, während allerdings für die Illustrationen diejenige im großen Format vorzuziehen ist. Gleichwohl sind auch in letzterer die Bilder immer noch interessant genug. Der

bezeichnete Jahrgang enthält an Novellen die hübsche Studenten-Geschichte „Der letzte Hieb“ von Hans Hopfen, welche zwei Bände durchläuft, die dramatisch reich angelegte „Pia de Tolomei“ von E. Gastein, „Sprechende Augen“ von Burghardt Dienstein, „Schwanfende Herzen“ von W. Berger. An wissenschaftlichen Aufsätzen und artistischen Mittheilungen sind die 5 Hefte so reich, daß je das betreffende Inhaltsverzeichnis über 1 1/2 Seiten umfaßt. Die ungemein zahlreichen Bilder sind theils Original-Illustrationen zu den Novellen, theils Nachbildungen vorzüglicher Bilder, theils sehr gut ausgeführte Portraits, landschaftliche Darstellungen etc. Es wird kaum in gleicher Buchausgabe Etwas geben, das mehr Mannigfaltigkeit und Unterhaltenderes für Geist und Auge böte, als diese Reduction von „Ueber Band und Meer“.

3) a. „Zins-Tabellen“ zur Berechnung der Zinsen von 1—900,000 Mark, Gulden, Francs, Rubel etc., bearbeitet auf 20 Tabellen in 20 Zinsfüßen von 1/8, 1, 1 1/4, 1 1/2, 2 etc. pSt. für Jahre, Monate und Tage von G. Voigt (Biesbaden, R. Scholtz & Co.). Preis 1 Mk. 50 Pfg. Die Einrichtung dieser Tabellen ist ebenso klar als prägnant. Ueber ihre allseitige Benutzbarkeit bedarf es keiner besonderen Empfehlung.

b. „Zinstafel für alle Tage des Jahres“, berechnet von Dr. G. Niedermüller (Leipzig, Fr. W. Grunow). Dieselbe ist in einem handlichen Buche von 360 pag., entsprechend der angenommenen Jahrestage, mit sehr klarem Zifferndrucke aufgestellt und bedarf bei ihrem Gebrauche nur der Operation des Addirens und Subtrahirens. Decimale Theilung der Münze ist vorausgesetzt.

4) „Chrestensen's Spezial-Catalog für landwirthschaftliche Neuheiten“ (Erfurt, R. L. Chrestensen). In dem fein ausgestatteten Cataloge sind u. A. folgende Neuheiten verzeichnet, abgebildet und empfohlen: goldene Melonen-Preis-Gerste, Rinnellula-Gerste, kurzhaariger Sommer- und Saatkathman-Weizen, früher Willkommen-, Dannebrog-, Rubian-, Triumph-Hafer, verschiedene Erbsen, Bohnen-, Kartoffel-Sorten, sämmtlich eigener Züchtung.

Die Linde im Park von Sanssouci.

Eine preussische Sage von A. C. Strahl.

Es steht eine alte Linde
Im Park von Sanssouci.
Die Blätter wehen im Winde,
Die Vögel durchzwitschern sie.

Schon viele Jahre schieden,
Daß stolz ihr Stamm gedehet;
Sie sah in Kampf und Frieden,
Sah' Glück, sah Noth und Leid.

Nur in den schlimmen Tagen
Der Schmach im deutschen Land
Hat Frucht sie nicht getragen,
Sie sahl und stumm dort stand.

Doch als die Siegesfeier
Lönt an ihr off'nes Ohr,
Da reißt sie höher, freier
Ihr Blüthenhaupt empor.

Und wie die Zweige grünen
In neuer Frühlingspracht,
Vom Alp bis zu den Dünen
Grünt Deutschlands Ruhm und Macht.

Erfüllt ist, geschehen
Des großen Friedrichs Traum,
Wir sehen blühend stehen
Den alten Lindenbaum.

Hört nun, was Sagen melden
Und singen nah und fern
Von Friedrich, unserm Helben,
Dem mächt'gen Preußenherrn,

Der jeden Feind geschlagen,
Der Preußen groß gemacht,
Auch noch in unsern Tagen
Zu Preußens Heile wach:

Wenn rings das nächt'ge Dunkel
Umhüllt der Erde Raum,
Dann strahlt ein Licht Gefunkel
An jenem Lindenbaum.

Es bringt ein heller Schimmer
Mit Gethesphantastie
Aus Friedrichs Arbeitszimmer
Im Schloß von Sanssouci.

Kein menschlich Aug' zwar findet's,
Es sieht's die Linde nur,
Die Nachtigall verkündet's
Laut über Wald und Flur.

Zum Wohle seiner Lieben
Hat oft der Hohe dort
Gelesen und geschrieben
Manch' großes Königswort.

Und wenn das Licht dort blühet,
Im Schlosse träumerisch
Der Geist des Königs sitzt
An seinem Arbeitstisch.

Der Tod den Leib entrafset,
Die Seele kennt kein Joch —
Für Preußens Wohl er schafft
Auch nach dem Tode noch.

Will draußen dann beginnen
Des neuen Tages Lauf,
Beschleitet er sein Sinnen,
Steht von dem Schreibtisch auf.

Er schreitet hin zur Linde
Mit festem, starkem Fuß,
Es küstern leis im Winde
Die Blätter ihren Gruß.

Und aus den Zweigen tönet
Ein Lieb, so stolz, so kühn,
Des Königs Haupt umkrönt
Ein Kranz von ew'gem Grün.

Still ist es, als wenn lauschet
Die schweigende Natur;
Und ist das Lieb verrathet,
Verweht des Königs Spur. —

Also es in den Sagen
Vom Lindenbaume heißt!
Mö'g' schützen stets und tragen
Uns Friedrichs großer Geist!

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Geschäftsstand Ende März 1886.

Passiva.

Activa.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	3,995,266	50	1) Sparcasse des Vereins	1,607,730	46
2) Wechsel	578,922	74	2) Conto-Corrent-Creditoren	3,338,851	15
3) Credite in laufender Rechnung	2,845,368	05	3) Darlehen auf Kündigung	3,757,549	81
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Zinsen und Provision	69,240	—
a. Conto-Corrent-Verkehr:			5) Verwahrungs-Provision	160	10
Reichsbank-Giro-Conto	137,505	58	6) Hausverwaltungs-Conto:	1,022	24
Andere Bank-Institute	983,287	75	b. Haus Schillerplatz 4	1,606,378	58
b. Bankwechsel	25,000	—	7) Guthaben der Mitglieder	364,924	—
c. Effecten	1,320,934	85	8) Reservefond	12,740	25
5) Commission und Incasso:	8,280	58	9) Conto für zweifelhafte Forderungen	94,996	22
a. Effecten-Conto	25,334	56	10) Dividenden u. Zinsen der Geschäftsanteile	5,000	—
b. Coupons-Conto	8,694	96	11) Beamten-Unterstützungsfond		
c. Incasso-Conto					
6) Hausverwaltungs-Conto:	143	60			
a. Geschäftsgebäude	16,313	06			
7) Verwaltungskosten	311,221	66			
8) Effecten des Reservefonds	1,796	49			
9) Mobilien					
10) Immobilien-Conto:					
a. Geschäftsgebäude 200,000 Mk.	300,000	—			
b. Haus Schillerplatz 4 100,000 "	846	79			
11) Mittelrheinischer Verband	18,600	—			
12) Immobilien-Kaufgelber	281,075	69			
13) Cassenbestand					
	10,858,592	81		10,858,592	81

Zahl der Vereinsmitglieder Ende 1885: 4834; Zugang im 1. Quartal 1886: 93; Abgang: 1; Stand Ende März 1886: 4926.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

Für Damen!

Die **Eröffnung** meiner

Modellhut-Ausstellung

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Christ. Jstel, Webergasse 16.

7754

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
 stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
 prima Keffelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
 empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“.**

Neues Billard. 138

10 Stück Wein,

verschiedene Jahrgänge, wegen Geschäfts-Aufgabe zu verkaufen.
 Näh. Exped. 6275

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,

das Stück Mark 3.50.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

6804 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Guterhalten zu kaufen gesucht

ein größerer **Sopha-Teppich** und ein **ovaler Tisch**. An-
 gebote mit Preis unter „Möbel“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten u. Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52. 3436**

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Häute. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnswieg, Webergasse 46. 7286**

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen **Emserstraße 36 im Laden. 4501**

Deckbetten 16 Mt., Kissen 5 und 6 Mt., Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt. **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 4993**

Ein gutes Schlaffopha mit 2 Stühlen, eine neue Bettstelle mit Sprungrahmen und Matrasen umzugshalber billig zu verkaufen **Walramstraße 17. 7842**

Ein gutes Schlaffopha ist billig zu verkaufen **Kerofstraße 36, 2. Etage. 7602**

Ein eleganter Herrenschränktisch in Nußbaum preiswürdig zu haben **Tannusstraße 16. 7851**

Zweithürige lackirte Kleiderschränke zu verkaufen **Friedrichstraße 38. 5832**

Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 6 Mt. zu verkaufen **Kirchgasse 7. 4044**

Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs- fach und Damen gebildeter Stände 21513 von **M. Mamroni in Dresden, Dippoldiswaldaergasse 5.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Une demoiselle de bonne famille de la Suisse française (Genève) desire trouver à Wiesbaden ou aux environs une place comme bonne d'enfants, pour leurs apprendre le français; elle connaît tous les ouvrages d'une maison sait coudre et peut fournir de bons certificats sur tous les rapports. S'adresser à Madame **Lendle, „Kaiserbad“, Wiesbaden. 7924**

Eine gewandte Verkäuferin, mit der Kurz-, Weiß- und Wollwaarenbranche vertraut, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. in der Exped. d. Bl. **7967**

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Ausbessern gründlich erfahren ist, empfiehlt sich. Näh. **Walramstr. 35, 1. Stiege r. 8006**

Ein Mädchen sucht Arbeit im Kleidermachen und Ausbessern per Tag 90 Pf. Näh. **Wellrichstraße 2, Seitenbau rechts. 7908**

Eine tüchtige Maschinennäherin für feines Weißzeug (Singer-Maschine) sucht sofort Beschäftigung. Näh. **Faulbrunnenstraße 8, Dachlogis. 7980**

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 27. 6812**

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. **Adlerstr. 13. 7909**

Frau f. Beschäft. i. Wäsch. u. Putz. Näh. **Adelheidstr. 25, Dachl. 7982**

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht zum 15. April oder 1. Mai Stelle. Näh. **Marktstraße 13 im Eßladen. 7724**

Eine gut empfohlene Monatfrau sucht auf gleich Stelle. Näh. **Ellenbogengasse 14, 1. St. 7965**

Eine reinliche, tüchtige Kochfrau sucht Stelle, auch auf Auskuffe. Näh. **Exped. 8001**

Ein Fräulein aus guter Familie, welches 3 Jahre in einem feinen Restaurant im Büffet und beim Weißzeug thätig war und französisch spricht, sucht ähnliche Stelle. Näh. **Saalgasse 22. 7840**

Ein anst., braves Mädchen, das gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. **Römerberg 1, 3. St. 7582**

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. bei **Gärtner, Kapellenstraße 2. 7709**

Ein geübtes Mädchen, welches längere Jahre einem Herrn den Haushalt führte, wünscht wegen Todesfall zum Mai Stelle. Näh. **Rheinstraße 65, 2. Treppen. 6776**

Ein anständiges Mädchen, welches perfect nähen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis zum 15. oder 20. April Stelle. Näh. **Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, 2. St. 7963**

Ein junges, williges Mädchen von 16 Jahren sucht eine leichte Stelle. Näh. **Mauergasse 13, Hinterh., Dachlogis. 7953**

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. **Rheinstraße 40 bei Herrn Kutscher Burt. 7960**

Ein starkes Mädchen f. Stelle. Näh. **Adlerstraße 44, Stb. 7961**

Ein Mädchen, in Hausarbeit erfahren, das etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu einem Kinde oder als Mädchen allein. Näh. **Feldstr. 13, Stb. 7999**

Ein jung., reinl. Mädchen vom Lande sucht Stelle bei klein. Familie oder Kindern. Näh. **Dramenstr. 8, Stb. Pari. 8014**

Ein starkes, ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 52, 3. St. 7979**

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Albrechtstraße 37, zwei Treppen. 8000**

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf bald Stelle. Näh. **Walramstraße 35, 2. Stiegen hoch. 7969**

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das die gut bürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 45, Dachl. 7978**

Für ein braves, williges, 16 Jahre altes Mädchen wird eine Stelle gesucht. Näh. bei Frau **Burkhardt, Kirchgasse 23. 8002**

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht dauernde Stelle zum 15. April oder später. Näh. **Adolphstraße 1, 1. Stiege rechts. 8005**

Ein gut empfohlener Krankenpfleger sucht Stelle im Ausfahren und Nachwachen. Näh. **Steingasse 15, 3. Stock. 7970**

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine durchaus erste Arbeiterin und eine sehr gut ein- tüchtige zweite Arbeiterin von einem feinen Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Näh. **Exp. 7805**

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie. **W. Thomas, Webergasse 11. 7242**

Perfekte Tailleur-Arbeiterinnen

ge sucht **Benedict Straus, Webergasse 21. 6807**

Perfekte Tailleur-Arbeiterinnen und ein Lehrmädchen gesucht **Dambachthal 17. 7714**

Tüchtige Kleidermacherinnen ges. de Laspéestraße 6, II. 8041

Anständige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Kirchhofsgasse 7. 7592**

Eine perfecte Büglerin findet 2—3 Tage Beschäftigung. Näh. **Walmühlstraße 10 bei Frau D'engel. 8104**

Ein junges Monatmädchen zu leichter Hausarbeit Vormittags gesucht. Gute Empfehlungen. Näh. **Exped. 7713**

Gesucht eine Monatfrau oder Mädchen. Näh. **Rheinstraße 15. 7914**

Monatfrau gesucht **Hellmundstraße 24. 8103**

Eine saubere, bescheidene, junge Monatfrau für einige Stunden des Tages und zur Wäsche gesucht **Emserstraße 77, 2. Treppen, Vormittags von 9—10 Uhr. 8059**

Tüchtige Wäschfrau gesucht **Adlerstraße 1. 7951**

Eine gut empfohlene Frau wird zum täglichen Ladenlocal-Reinigen für Morgens früh für dauernd gesucht. **Adolph Schellenberg, Webergasse 7.**

Gegen gutes Salair wird ein Laufmädchen gesucht, welches nebenbei noch das Nähen lernen kann. Näh. **Langgasse 50, 1. Etage. 7907**

Ein reinliches Mädchen gesucht für Morgens einige Stunden Beschäftigung **Louisenstraße 23, II, rechts. 8033**

Jemand zum Bedragen gesucht **Bleichstraße 15a. 7813**

Ein Mädchen für allein, welches kochen kann, wird zum 15. April gesucht im Königl. Schloß, Parterre links. **7355**

Ein Dienstmädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sofort gesucht **Kirchgasse 42, Hinterhaus. 7699**

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 20. 7614
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Kerothal 41. 7762
 Ein Mädchen gesucht Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 7737
 Ein nettes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird zu einem kleinen Kinde gesucht große Burgstraße 9, 1. Etage. 7297
 Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Hirschgraben 7. 7466
 Ein kräftiges Mädchen gesucht Bierstadterstraße 23. 7348
 Ein Mädchen für allein gesucht Jahnstraße 7, 2. St. 6. 7952
 Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 34, 1. Stiege 6. 7954
 Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Lehrstraße 12. 7955
 Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 4. 7956
 Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 7971
 Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch Frau Schug, Hochstätte 6. 3758
 Ein junges Dienstmädchen bis zum 15. April gesucht bei W. Victor, kleine Burgstraße 7. 7944
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht Rheinstraße 57, II. 7984
 Ein kräftiges, ordentliches Mädchen für Haushalt und Küche gesucht Dranienstraße 23, I. 7916
 Ein ordentliches, reinliches Mädchen gesucht Louisenstraße 41, 2. Stiegen hoch rechts. 7975
 Ich suche zum 15. April oder 1. Mai ein tüchtiges, bescheidenes Mädchen für alle Hausarbeit. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen mögen sich melden bei Frau Postdirector R u n d s, Dranienstraße 8, I. 7966
 Ein fauberes, gewandtes Mädchen, welches etwas kochen kann, von einer einzelnen Dame auf gleich gesucht. Näh. Exp. 7911
Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann,
 per 15. April. Näh. Langgasse 47 im Laden. 7998
 Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 11 im Bäckerladen. 8023
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. April oder 1. Mai gesucht Adolphstraße 3, 1. Treppe hoch. 8028
 Zur Pflege einer älteren Dame und Uebernahme einiger häusl. Arbeiten wird ein feineres Mädchen nicht unter 20 Jahren zum 15. April gesucht, welches im Serviren perfect, nähen und frisiren kann. Nur solche, welche schon in Stellung waren und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags vorstellen Blumenstraße 7, Parterre. 8024
 Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 57, Parterre. 8062
 Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 9. 8105
 Ein starkes Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 7, 2. St. 8080
 Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht. Näheres Hirschgraben 21 von 3—5 Uhr Nachmittags. 8048
Ein in der Haushaltung erfahrenes, tüchtiges Mädchen auf sofort gesucht. Zu erfragen Schwalbacherstraße 19a im Laden. 8068
 Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Steingasse 8, 2. Treppen hoch, rechts. 8032
 Ein junges, williges Mädchen wird gef. Spiegelgasse 8. 8011
 Gesucht mehrere gut empfohlene Mädchen durch Fellbach, Commissionär, H. Schwalbacherstraße 9. 8015
 Ein solides, kräftiges Mädchen gesucht Dohheimerstr. 15. 8122
 Ein wirklich arbeitssamer, leistungsfähiger Buchführer für die Conto-Corrente in ein hiesiges Engros-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8049
 Ein guter Wochenschneider gesucht bei J. Ernst, Kerostraße 23. 6907

Für Schneider.

Ein Tagschneider wird gesucht. Näh. Saalgasse 20. 7750

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung Webergasse 16. 7974

Tüchtige Wochenschneider gesucht Mauerergasse 10. 6709
 Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 5581
 Tüchtige Rockarbeiter gesucht Taunusstraße 25. 7906
 Ein guter Bauschreiner gesucht Moritzstraße 9. 7774
 Ein tüchtiger Schuhmacher für Reparaturen sofort gesucht Langgasse 34. 6941

Tüchtige Malergehilfen werden gesucht.

A. Oehme, Bleichstraße 25. 7558

Tünchergehilfen

gesucht Walramstraße 20. 7719

Einen tüchtigen Glaser-Gehilfen sucht auf dauernde Arbeit

Bernhard Wolf, Glasermeister, Sieben.

Ein junger, kräftiger

Gärtner

gesucht in einem Landhause. Näheres Expedition. 3617

Gesucht auf ein Hofgut ein junger Gärtner, der die Bewirtschaftung eines Gemüsegartens gut versteht. Näh. Exped. 7727

Tagelöhner gesucht

Hermannstraße 3. Auch sind daselbst billig abzugeben: Thüren, Fenster, doppelflügelige, eichene Hausthüren, Bau- und Brennholz, Dachlände, Dachziegel, Sandstein- und Mettlicher Platten, Alles so gut wie neu. 7899

Für einen jungen Mann, welcher die Berechtigung zum Einjährigen-Dienste hat, ist in meinem Geschäft eine

Lehrlings-Stelle

vacant. Benedict Straus, 7171

Webergasse 21.

Lehrling gesucht von L. Jäth, Friseur, Schulgasse 15. 6427

Sohn achtbarer Eltern kann das Friseur-Geschäft erlernen bei Hch. Knolle, Friseur, Grabenstraße 3. 7922

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Für einen jungen Mann mit gründlicher Schulbildung ist auf dem Comptoir eines größeren hiesigen Parfümeriegeschäftes eine Lehrlingsstelle offen. Näh. Exped. 7543

Lehrling

mit gebiegender Schulbildung per sofort in eine hiesige Wein-großhandlung gesucht. Offerten sub R. N. 400 a. d. Expedition d. Bl. erbeten. 7962

Lehrling mit guten Schulkennntnissen kann bei mir eintreten.

W. Heuzeroth. 8017

Ein Lehrling gesucht in ein hiesiges Posamentier-geschäft. Näheres in der Expedition. 7945

Einen Schneiderlehrling sucht

K. Berg, Bellritzstraße 12. 7211

Ein Schlosserlehrling gesucht Grabenstraße 24. 7298

Ein Junge kann die Malerei erlernen bei

Nink, Schulberg 7a. 7901

Ein Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 13. 5820

Ein braver Junge kann die Schreinerlei erlernen bei

Heinrich Becker, Kerostraße 16. 4865

Tapezirerlehrling gesucht von W. Jung, Weberg. 42. 2024

Ein braver Tapezirerlehrling gesucht Mauerergasse 13. 4957

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Metzgergasse 4. 702

Ein Lehrling wird angenommen in

P. Klein's Gärtnerei, Elisabethenstraße 16. 4939

Ein Diener, welcher etwas reiten und ein Pferd versorgen kann, wird zum 15. April gesucht Adolphstraße 3, 1. Treppe hoch. 8028

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Röderstraße 21. 8061

Rheinstraße 40 wird ein Tagelöhner bei Vieh gesucht. 8030

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Ich empfehle mein **feines Maass-Geschäft zur Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.**

Reiche Auswahl in englischen und deutschen Stoffen.

Rasche Bedienung. Sehr mässige Preise.

Jean Reuf, Schneidermeister,

10 Goldgasse 10,

im Hause des Herrn Juwelier **Rohr.**

7847



Wohne Ringstraße 4.

7364

Born, Thierarzt.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr Schwalbacherstraße 39, sondern **Hermannstraße 5, Hinterhaus.** **Christian Diehl, Herrnschneider.** 7831

Mauritiusplatz 4 ächtes Berliner Weißbier, frisch vom Eis, flaschenreif, per Flasche 15 Pfg. Bestellungen von 6 Flaschen frei in's Haus. **F. Bordt.** 7892

Wegen Umbau meines Hauses befindet sich mein Geschäft vom 1. April ab im **Hause des Herrn Kaufmann Witzel, Michelsberg 9.** **Jean Weidmann, Metzgermeister.** 5829

Fuldaer Landwurst, sehr kräftig und wohlschmeckend, empfiehlt **Moritz Möller, Taunusstraße 39.** 2979

I. Qualität Rindfleisch per Pfund **50 Pfg.**

I. " Kalbfleisch " 50

7649

W Heymann, Goldgasse 15.

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg. im Ausschnitt.

Frischen Cabliau per Pfd. 60 Pfg. im Ausschnitt.

7874 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Sted-Zwiebeln per Schoppen 15 Pfg.

bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.** 7003

Frische Eier, 25 Stück 1 Mk. 20 Pfg., abgebrühte **Bohnen** 22 Pfg., **Zwiebeln** 7 Pfg., **Birnatwerg** 24 Pfg. pro Pfund bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.** 7849

Frühkartoffeln

(nichtblühende) à **Walter 5 Mk.** zu verl. Moristr. 30. 7786

Frühkartoffeln (nicht blühende), sowie **Victoria-kartoffeln** per **Walter 6 Mk** und **Spätkartoffeln** per **Walter 4 Mark** abzugeben bei **Jaob Dörr, Wörthstraße 3, Stb.** 6143

Schöne, reine **Frühkartoffeln** haben **Abelhaufstr. 71.** 6614

Guten, b. **Wittagstisch** zu 40 Pfg. Nabh. Exp. 19649

Eis-Handlung von W. Michel,

Marktstraße 4.

Bestellungen auf **Eis-Lieferung** pro 1886 werden in der **Butter- und Eier-Handlung von Joh. Klein, Marktstraße 12 (Grüner Baum),** entgegengenommen. 7566

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 140

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes **irdenes Kochgeschirr**, billigt

89

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk, Goldgasse 2, zu Biesbaden.** 5755

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbentönen, desgleichen **Oelfarben** in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden **Artikel** empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaren-Handlung von**

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Muhrkohlen,

1000 Kilo . . . Mk. 15. —

bei **Baanzahlung " 14.50**
sehr stückreich, frei an's Haus über die
bester Herdbrand, Stadtwaaage,

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Biebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen nimmt entgegen

7107

C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.

Beltsachen

werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Waschanstalt von

6829 **Walramstraße 10, Wilh. Bischof, gr. Burgstraße 10.**

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei **Frau Goth, Webergasse 37.** Bestel-

lungen werden **Moristrasse 26, Dachl.,** entgegengenommen. 4795

Wasche zum Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt

Marktstraße 15, 2 Stiegen. 7250

Wasche wird gewaschen und gebleicht; **Herrnhemd 16 Pf.,**

Frauenhemd 8 Pf. in der **Wascherei Ludwigstraße 18.** 7900

Zwei Confirmandenröcke sind billig zu verkaufen **Herr-**

mannstraße 5 bei Schneider Diehl. 7830

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** mit

Weste sehr billig zu verkaufen **Lanagasse 6, 3. St.** 5872

Spiegelschrank zu 85 Mk. zu haben **Taunusstraße 16.** 7854

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** in

Strohhüten

für **Damen und Kinder,**sowie **Blumen, Federn, Bändern, Spitzen etc. etc.** beehre mich ergebenst anzuzeigen.**F. Lehmann,**
4 Goldgasse 4.

7879

Geschäfts-Uebernahme.

Meinen früheren Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein **Spezerei-Geschäft** an**Herrn Karl Schneegans**

käuflich abgetreten habe, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Moritz Wanger.

* Bezugnehmend auf Obiges, werde ich bemüht sein, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und ersuche meine Freunde und Gönner, sowie die verehrliche Nachbarschaft um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im März 1886.

Achtungsvoll

Karl Schneegans,
Webergasse 56.

2752

Geschäfts-Eröffnung & -Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause des Herrn **Krah,****6 Marktstrasse 6,**mit 1. April eine **Butter- & Eier-Handlung** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, unter Zusicherung stets guter und frischer Waare meine geehrten Abnehmer nach jeder Richtung zufriedenzustellen.

Achtungsvoll

7888 **Philipp Pfeifer, 6 Marktstrasse 6.**

Zucker in Stücken per Pfund	31 Pfg.
Würfel-Raffinade " "	33-40 "
Schmalz per Pfund	43 "
Rüböl per Schoppen	26 "

7889 **Hotel Einhorn. Hch. Eifert, Neugasse 24.****I. Qualität Kalbfleisch à Pfd. 50 Pfg.**empfehlst **H. Mondel, Wehrgasse 35. 7809**

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.

Gegen Appetitlosigkeit und Bleichsucht mit Erfolg angewandt.**Herrn Johann Hoff,**

Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. etc., in Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1.

Berlin, 30. April 1885, Gartenstr. 2.

Seitdem ich auf ärztliche Verordnung hin Ihre vorzüglichen Malz-Präparate (Ihr Gesundheitsbier nebst Eisen-Malz-Chocolade) gegen Bleichsucht und Appetitlosigkeit gebrauche, fühle ich mich, nach Genuß derselben, bedeutend wohler und kräftiger, so daß ich hoffe, ganz von meinem Leiden geheilt zu werden und Sie zu diesem Zweck wieder um Zusendung von 20 Fl. Malzextract-Gesundheitsbier ersuche.

Clara Fischer, Lehrerin.

Die Johann Hoff'sche Malz-Eisen-Chocolade entspricht einem langgefehlten Bedürfnis als Nähr- u. Heilmittel bei Blutarmuth (Chlorose) und fehlerhaften Blutmischungen, sowie dem großen Heere der daraus entspringenden Krankheiten.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt in Wiesbaden.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, F. A. Müller, Adelheidsstraße 28, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 58

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Lungenleidende.

Liebig's Vanille-, Mandel-, Orangen-, Citronen-, Chocolade-

Pudding-Pulver,**Liebig's Backpulver**

frisch eingetroffen.

Hch. Eifert,

7890

„Hotel Einhorn“, Neugasse 24.

Echte Christiania-Anchovis

6370

per Pfd. 80 Pfg.

empfehlst

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u. sind täglich billig zu verkaufen bei
5344 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Taunusstraße 16 ein lackirtes Bett, complet, zu 55 Mk. zu haben. 7852

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen u., sowie Vermietungen, als auch **Pfandbrief- und Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den besten fachmännischen Erfahrungen
Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 9977

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Zwei **Landhäuser** in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 80,000 Mark, be- gleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Villa, 30 Zimmer, großer Garten u. Bauplatz, beste Lage von Wiesbaden, zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 7373

Ein Haus in Mitte der Stadt mit Läden und Metzgerei- Einrichtung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 7655

Villa zum Alleinbewohnen (Emserstraße), prachtvoller Ob- stgarten, billig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7374

Haus (Wilhelmstraße) zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7361

Herrschaftshaus, Wohnung von 6 Zimmern frei bei 5 pCt. Capitalzinsen, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7375

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speise- sammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 43, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable einge- richtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Villa Frankfurterstraße 48,000 Mk., **Villa** Nerothal, comfortable, 50,000 Mk. **C. H. Schmittus.** 251

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Das Haus **Nicolastraße 10** ist Wegzugs halber zu ver- kaufen. Näheres Parterre. 22072

Villa

wegzugshalber zu verkaufen, hochfeine Lage, billiger Kaufpreis. Näh. durch **E. Weltz**, Michelsberg 28. 6944

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. 6791

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Diebricherstraße No. 10 bei Rosbach, voll- ständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Esthaus mit Läden, 5% rentirend, 1600 Mt. Ueberschuß, zu verkaufen. Offerten unter **A. F.** an die Exped. 4825
In **Auerbach**, schönster Punkt an der Bergstraße, ist eine comfortable **Villa** preiswerth zu verkaufen. Dieselbe eignet sich auch für eine Pension. Photographie zur Ansicht und Auskunft durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7360
Bauplatz im **Nerothal** (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Cur- haus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau** von **Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Schöne Bauplätze

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel- bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 4632

Für Photographen.

In der **Wiesbadenerstraße** in **Diebrich**, in nächster Nähe der Post und vis-à-vis dem Herzoglichen Park, ist ein schöner Platz (Garten), welcher sich besonders zur Errich- tung eines photographischen Ateliers eignet, auf mehrere Jahre zu vermieten oder zu verkaufen. Derselbe ist auch als Bauplatz unter sehr günstigen Bedingungen zu ver- kaufen. Näh. Dranienstraße 4 dahier. 4667

Ein **Grundstück** an der Diebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein kl., gangbares **Geschäft** ist sofort oder per 1. Juni ab- zugeben, auch für eine Dame passend. Näh. Exped. 6312

Ein nachweisl. rentabl. Geschäft

mit guter Hotel- und Privatkundschaft ist mit **vollständiger Einrichtung** auf gleich oder später zu verkaufen. Preis 3000 Mt. Schriftl. Offerten unter **N. N. 100** an **Haasen- stein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 61594) 70

10,000 Mk. werden auf Nachhypothek mit mehr als doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **C. E. 500** in der Exped. erbeten. 7603

12,000 Mark gute 2. Hypothek nach der Landesbank auf gleich oder 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 7641

30,000 Mk. suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Ver- zinsung 5% pünktlich in Quartalsraten. Ferner suche gegen 1. Hypothek **20,000 Mk.** (à 4 1/4%) und **1050 Mk.** (à 5%).

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851
32,000 Mk. (noch nicht die Hälfte der Lage) auf 1. Hypo- theke per 1. Juli zu cediren gesucht. Näh. Exped. 7947

25,000 Mk. gegen gute erste Hypothek auszu- leihen. Näh. Exped. 7359

20,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

25,000 Mark zu 4 1/2% per 1. Juli c. auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7896

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

50% der Lage zu **4 1/4%** Zins / 10 Jahre fest oder
60% " " " **4 1/2%** " " unkündbar.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

50—60,000 Mk. à 4% sollen in feiner Hypothek sofort angel. werd. Off. erb. **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 6747

23—24,000 Mk. sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit aus- zuleihen. Näh. Exped. 6563

Vertreter gesucht.

Für meine durch Reichspatent in Deutschland, sowie in anderen europäischen Staaten geschützte, nach bereits zweijähriger Erprobung auf sämtlichen Schiffen der deutschen Marine obligatorisch, sowie auf zahlreichen öffentlichen und Privatgebäuden eingeführten **Schomburg'schen** Ruch- und Fautenfänger-Schornstein-Ruffe, welche die Ruchcalamität beseitigen, Schornsteinbrände verhindern, deren obligatorische Einführung an vielen Orten bereits bevorsteht, suche ich in allen größeren Städten unter günstigen Bedingungen geeignete Vertreter.

Es kann nur auf solide Persönlichkeiten Rücksicht genommen werden, welche gute Referenzen beizubringen vermögen und deren energische Thätigkeit lohnende Resultate sichert. Solche ersuche ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Carl R. Schomburg,

Dresden, Wilsdrufferstraße 45. 7951

Ein pfälz. Weingutsbesitzer sucht zur Errichtung einer Niederlage hier einen cautionfähigen Vertreter. Prima Referenzen. Näheres Expedition. 7413

Bei einem alleinstehenden, gebildeten Ehepaare würde ein Kind vornehmer Geburt beste und dauernde Aufnahme gegen entsprechende jährliche Vergütung oder gegen eine einmalige Entschädigungssumme finden. Franco-Offerten unter **P. E. 55** postlagernd Weisenthurm bei Neuwied, erbeten. 7821

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Französisch lehrt ein beurlaubter Pariser **Gymnasial-Lehrer**. Näh. Langgasse 43, 2. Stod. 4835

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht im Englischen. Näh. Exped. 6086

In exchange for Board. An English lady desires to give lessons or act as Companion. Good references. Address **P. B. Expedition**. 6617

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille**. 50

Leçons de français par une Dame diplômée à Paris. S'adresser 22 **Sonnenbergerstrasse**. 6775

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelsbaldstraße 15, 1. Stod. 7685

Musik-Unterricht,

umfassend die mittleren und höheren Stufen des Klavierspiels bis zu vollendeter Virtuosität. Auf Wunsch Harmonielehre und Contrapunkt.

Gern würde ich auch einige begabte Schüler jugendlichen Alters zur Weiterbildung übernehmen, vorausgesetzt, daß sie das 12. Lebensjahr erreicht und einige Vorbildung genossen haben.

5335

Emil Zech, Karlstraße 18.

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer am Conservatorium zu Köln ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise erteilt. Offerten unter **B. M. 3** in der Expedition erbeten. 6828

Eine j. Dame erteilt gründl. Klavier-Unterricht gegen mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

Guten Klavier- und englischen Unterricht erteilt eine Engländerin zu mäßigem Preise. Offerten unter **L. L. 25** an die Exped. d. Bl. 7344

Gesucht eine junge, musikalische Dame zur Beschäftigung mit einem jungen Mädchen während der Nachmittagsstunden. Offerten unter **v. S. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8069

Ich habe mich entschlossen, meinen Laden anderweitig zu vermieten und verkaufe deshalb Hänge- und Tisch-Lampen, emailirte und lackirte Waaren 20% unter dem bisherigen Preise **J. Bernhardt**, Kirchhofsgasse 9, 5056

Herrnkleider

w. reparirt, gewendet u. gereinigt bei bill. Ver. **M. Kiehm**, Säfergasse 9, 2 St 6985

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann**, Tapezirer, Kirchgasse 22. 4364

Die Birke.*

Ein vergleichendes Naturbild.

Wunderbare Kräfte wirken
Lebenszähle in den Birken.

Die Birke hat mich von meiner Kindheit an ganz eigenthümlich angezogen. Wie schimmert sie in gemischten Beständen so silbern aus dem Gehölze, wie geheimnißvoll säuseln ihre Blätter schon beim leisesten Aufzuge, wie biegen, neigen und beugen sich ihre Aeste und Zweige im Sturme! Nicht gewaltig und mächtig erscheint sie, wie die Eiche, und doch macht sie den Eindruck des Starken, Zähnen, widrigem Gesichte gegenüber Unbeugsamen auf das Gemüth des sinnenden Menschen. Gerne hab' ich deshalb auch von jeher in Reise werken, naturgeschildern und naturbeschreibenden Büchern und Schriften über die Birke gelesen und meine Anschauungen und Gedanken über den weitverbreiteten Baum vermehrt und bereichert. In Nachfolgendem will ich versuchen, nach eigener Beobachtung, sowie im Anschlusse an Hartig, Deunis, Kohl ein möglichst vielseitiges Charakterbild des genannten Baumes vor dem geistigen Auge des naturfreundlichen Lesers entstehen zu lassen.

Die Birke gehört zur XXI. Classe, Monoecia genannt, bei welcher sich männliche und weibliche Blüthen getrennt auf derselben Pflanze befinden, und zu welcher auch Kiefer, Lärche, Tanne, Föhle, Eiche, Buche, Hornbaum, auch Weiß- und Hainbuche genannt, gehören, während Weide, Esche, Wachholder zur XXII. Classe zählen, bei welcher sich männliche und weibliche Blüthen auf verschiedenen Pflanzen befinden. Im natürlichen Systeme Decandolle's zählt die Birke zu den Röhrenbäumen und bildet hier mit den Erlenarten speziell die Familie der Betulaceen oder Ebern. Wer hat die Blüthe der Birke schon einmal genauer betrachtet? Männchen und Weibchen befinden sich in walzigen Röhren mit dreilappigen Schuppen, und die Frucht ist ein Röhchen, ohne Becherhülle und Flügelrandig. Die Blüthe erscheint gleichzeitig mit dem Laube, Ende April und Anfang Mai. In mildem Klima und bei günstiger Witterung reift der Same gegen Ende August und fliegt dann ab. Bei rauhem Klima, kaltem Boden und ungünstiger Frühlingssitterung fliegt der Same erst Ende September und später ab und dem Boden an, weshalb die Forstleute eine junge aufkeimende Birkenpflanzung auch einen Anflug nennen. Interessant ist die Wahrnehmung, daß eine alte Birke mehrere Morgen im Umkreise mit ihrem Samen bestreuen kann. Welche Lebenszähle birgt die Natur!

Die Keimfähigkeit des Samens gleicht in Rücksicht auf ihre Dauer übrigens nicht jener der Weizenkörner aus Aegyptens Todtenstätten, noch jener der eigenthümlichen Gerstenart aus den vielleicht vor Jahrtausenden versunkenen Pfahldörfern am Rande des hochgelegenen Titicaca-See's. Die hier besagten Getreidekörner erwiesen sich noch keimfähig nach Jahrtausenden; die Keimfähigkeit des Birken-Samens erhält sich, nach dem forstwissenschaftlichen Schriftsteller Hartig, nicht länger, als bis zum Frühling nach der Reife.

Betrachten und schildern wir nun den Baum etwas genauer. Die Birke ist in Deutschland in vier Arten vertreten, unter welchen die Weißbirke (*Betula alba*) und die weichhaarige oder Ruchbirke (*Betula pubescens*) nur eigentliche Bäume bilden und bewegen allein von forstlicher Bedeutung sind. Die Strauch-, auch Sumpf- und Moorbirke genannt, von 4-5 Fuß Höhe, die bis jetzt nur in Mecklenburg und Bayern aufgefunden worden, sowie die Zwergbirke, gleichfalls ein Sumpf- und Torfgebüsch und nur in höheren Gebirgsbrüchen vorkommend, von kaum 2 Fuß Höhe wollen wir, der Vollständigkeit halber, nur erwähnen. Bei jenen beiden ersten Arten ist der Buchs im Ganzen ziemlich übereinstimmend. Wir beginnen unsere Betrachtung mit dem untersten, dem unsichtbaren Theil der Wurzelbildung. In mehrere nach ausstreichende Seitenwurzeln zerfallen, zeigt sich dieselbe im Vergleiche zur Wurzelbildung der meisten anderen unserer Waldbäume sehr gering. Nach fort-

* Nachdruck verboten.

wissenschaftlicher Berechnung beträgt das Wurzelholz der Birke nur etwa 10–12 pCt. der gesamten Holzmasse des Baumes, während das Wurzelholz bei Eichen, Rothbuche und Eichen auf 20–25 pCt. der gesamten Holzmasse angeschlagen wird. Der Stamm reinigt sich von Aesten selten über 15–20 Fuß. Uebrigens habe ich auf meinen Waldexkursionen im Taunus einzelne Birken gesehen, deren astfreier Stamm an 25 Fuß betragen mochte. Die Birke weist in der Regel keine besonders starken Seitenäste auf, so daß der Holzbetrag der Aeste unbedeutend ist, und der Stamm auf 80 pCt. der gesamten Holzmasse veranschlagt wird, während bei Eichen über 100 Jahren, sowie bei Rothbuche, Linde und Hornbaum, in Betracht der kräftigen Astentwicklung dieser Bäume, die Stammholzmasse von durchgeübten Forstmännern nur auf 60 pCt. der gesamten Holzmasse berechnet wird. Der Wuchs des Stammes verläuft häufig bedeutende Störungen auf, ruht sich dabei im Ganzen aber immer tapfer aufrecht zu halten, wie ein von widrigem Geschehe hin- und hergezauster kräftiger Mensch. Die Krone ist pyramidenförmig und zeigt geringe Ausbreitung. Stärkere Aeste sind wenige vorhanden; das meiste Geäste besteht aus Reiserholz. Die Belaubung des Baumes ist dünn und licht.

Weil überdies die Blätter niederhangen und dem Lichte nicht die volle Fläche darbieten, so wirft der Baum nur geringen Schatten, so daß die Birke unter allen Laubbäumen am Wenigsten beschirmt und beschattet. Sie hat in diesem Punkte einige Ähnlichkeit mit den Eukalyptustämmen Australiens, deren Blätter fast ganz vertikal hangen und daher beinahe keinen Schatten werfen. Keinem Poeten unter den Australnegern wird es deshalb auch jemals einfallen, das grüne Laubdach seines Waldes zu besingen. Der Forstmann betrachtet die geringe Belaubung und den eben erwähnten Umlauf bei der Birke mit einigem Bedenken. Indem das dünne, markarme Blatt ohnehin wenig Humus liefert und die geringe Beschattung während des Sommers im Verein mit dem Luftwechsel weiterhin die Humusbildung in den Birkenbeständen behindert, muß von dem poetisch-fänselnden und silberstrahlenden Baume behauptet werden, daß er den Boden eher verschlechtert, als verbessert. So ist er denn im Ganzen bei vielem Nützlichen, was wir noch an ihm entdecken werden, doch ein etwas lustiger Gefelle und zur Verbesserung der Rheingauer Halbe unter allen Waldbäumen am Wenigsten geeignet. Bei der Mai- oder Weibbirke sind die Blätter kahl, eiförmig, lang zugespitzt, fast doppelt ungleich gefügt; bei der wohlriechenden oder weichhaarigen Birke sind die Blätter ähnlich, nur kürzer zugespitzt, anfänglich weichhaarig, zuletzt in den Adernwinkeln kraushaarig oder fast kahl.

Da die Birke unter allen unseren Holzarten am wenigsten Wärme zu ihrer Entwicklung bedarf, so hat sie die größte Verbreitung aufzuweisen. Von der nördlichsten Spitze Norwegens (70° nördl. Br.) bis zu den Pyrenäen (43° nördl. Br.), von England bis zum Kaukasus wird in Europa die Birke angetroffen. Ebenso groß ist ihre Verbreitung in seltenerer Richtung. In den meeresgleichen Niederungen wie auf den höchsten Gebirgskämmen kommt sie vor. Da lang dauernde heiße Sommer ihrem Gedeihen sich nicht günstig erweisen, zieht sie sich schon im südlichen Deutschland in die Gebirge, also in kühlere Regionen, zurück. In den deutschen Gebirgen erscheint die Birke mehr vereinzelt, in Untermengung mit anderen Holzarten; dagegen tritt sie in geschlossenen Beständen, mitunter ausgedehnte Forsten bildend, in der großen Tiefebene des nordöstlichen Deutschlands, Polens und Rußlands auf. Der ihr zusagende Boden ist lehmiger Sandboden, und am Besten gedeiht sie, wenn der dem Lehm beigemischte Sand mehr von grobkörniger Beschaffenheit ist.

Kalkboden und alle Sandsteinarten meidet sie, ebenso die Kasse, wie auch der saueren Humus. Eine Bodentiefe von 1½–2 Fuß genügt ihr schon; ebenso begnügt sie sich mit geringer Humuslage, gedeiht aber auch wieder nicht auf ganz humuslosem Boden, zumal sie selbst, wegen der weiter oben angegebenen Ursachen, nicht im Stande ist, in ausreichendem Maße Humus zu erzeugen.

Der Nutzen der Birke ist höchst mannigfaltig. Die Rinde wird zu Hirtenhörnern, Tabaksdosen u. verarbeitet, in Schweden zum Dachdecken verwendet, in Lappland und Rußland zum Gerben des Zuchtenleders und in letzterem Lande auch zur Bereitung des Birkenheers. Zu bemerken bleibt jedoch hier, daß der Gerbestoffgehalt der Birkenrinde gering ist, noch nicht ganz 2 pCt. beträgt, während derselbe bei der Rinde junger Eichen an 16 pCt., bei Weidenrinde 7 pCt. beträgt. Derselbe muß übrigens von vorzüglicher Güte sein, da der Gerbestoff der Birkenrinde allein zur Bereitung des so geschätzten Zuchtenleders verwendet wird. Ueber den Werth des Birkenholzes als Brennholz gehen die Meinungen sehr auseinander. Lennis schlägt den Werth desselben sicherlich zu gering an, Hartig vielleicht etwas zu hoch. Meine eigene Erfahrung geht dahin, daß es ein ganz respectables Brenn-

holz ist, wenn man die Feuerung damit gehörig versteht. Da die Kohlen, im Vergleiche zu den Kohlen des Buchenholzes, eine lange dauernde Gluth liefern, so muß man diese gehörig auszunutzen verstehen durch reichliche Zufuhr von Sauerstoff, muß also den richtigen Zug unterhalten, sonst stockt die Gluth, und man „guckt auf einmal in's Schwarze hinein“. Wenn man aber den gehörigen Luftzug unterhält und zur rechten Zeit in mäßiger Weise nachlegt, dann hat man am Birkenholz ein ganz schätzbare Brennmaterial.

Als Bertholz ist das Birkenholz von besonderer Bedeutung. Es dient zu Trögen, Mühlen, Löffeln, Holzschren, zu Möbelen und Wagnerarbeiten. Der Birkenmaier liefert Tabaksdosen und Pfeifenköpfe, die Stangen benutzt man zu Faschinen, die Reiser zu Besen, Weiden, Pflanzenzweigen. Der Birkensaft, im Frühlinge durch Anbohren der Stämme gewonnen und viel Traubenzucker enthaltend, dient, besonders in Kur- und Böhmen, zur Bereitung des Birkenweines und Birkenmeths, vielleicht dem Göttertrank, welchen Iduna, die nordgermanische Hebe, in Asgard den Göttern reichte. An Holzsäuregehalt steht die Birke unter allen Waldbäumen mit 14 pCt. oben an. Das Laub gilt als gesundes Schaffutter und liefert in Verbindung mit Alaun eine grüne Farbe, das Schüttgrün, in Verbindung mit Kreide das Schüttgelb. Die Blüthenknospen liefern den Finnländern einen willkommenen Thee und sind für Birken- und Auerhühner ein angenehmes Futter. Der Birkenhain und die Birkenne jammt Kind und Regel verdanken der Birke ihren Namen. Birken und Birkenzweige dienen bei feierlichen Gelegenheiten zur Ausschmückung von Kirchen, Häusern und Straßen und tragen bei zur Verherrlichung der Feste. Der Böhmer singt im Hinblick auf den Birkenbaum:

„Ich bin ein armer böhmischer Bauer,
Das Leben wird mir sauer,
Da steig' ich auf den Birkenbaum,
Davon hab' ich mir Sattel und Baum,
Ich binde die Schürze mit Baste.“

Und der deutsche Besenbinder singt und lehrt seinen Blutsinken im Käfig das Liedchen pfeifen:

„Wenn ich kein Geld zum Trinken hab', Trinken hab',
Geh' ich in Wald, schneid' Reiser ab, Reiser ab,
Geh' ich nach Haus, bind' Besen draus.“

Höchst lehrreich und erfreulich schildert der Reisechriftsteller Rohl in seinen Reisen durch England die Birke und ihre Bedeutung im Leben, in der Sage und Dichtung der Lithauer, Liven, Polen und Russen. Interessant ist auch die mit dem Birkenwalde in Beziehung stehende Anekdote aus dem Leben Dr. M. Luther's. Ein metaphysischer Grübler unterhielt sich mit ihm über das Wesen Gottes und meinte, daß im Begriffe Gottes als des ewigen und vollkommensten Geistes auch der Begriff der ewig-schaffenden Thätigkeit enthalten sei, und fragte nun den Doktor im Hinblick auf die Schöpfungsgeschichte, was denn Gott gethan habe, ehe er die Welt erschaffen? „Er hat in einem Birkenwalde geessen“, war Luther's Antwort, „und Ruten gebunden zur Bestrafung Derjenigen, welche solche unnütze Fragen erheben.“ Der Wittenberger Doktor, der die frohen, gottvertrauenden Lieder sang, die heiteren Tischreden hielt und dem Teufel gelegentlich auch einmal das Tintenfaß an den Kopf warf, war kein Freund von metaphysischer Grübeleien. Die kam erst ein vogue nach seinem Tode.

Die Birke hat auch ihre lustige lebendige Gesellschaft. Von Käfern, die auf der Birke leben, zählt die Naturwissenschaft acht Arten, von Raupen fünf Arten auf. Darunter sind auch einige dem Baume feindliche Sippen. Nach Hartig wird der Stamm mitunter von Cossus- und Lesia-Raupen, die Rinde von Eriopogaster-Larven angegangen, jedoch nur in einzelnen Stämmen und nicht häufig.

Tiefer sinnende Leser werden nun fragen: Welches Alter erreicht die Birke unter günstigen Verhältnissen, ehe sie anfängt zurückzugehen? Diese Frage ist auch mir gekommen, ich konnte aber nirgends eine völlig befriedigende Antwort darauf erhalten.

Will man die Frage erheben: Wo ist für Europa die Urheimath der Birke zu suchen? Dann dürfte die Antwort am ehesten auf die nordosteuropäische Tiefebene hinweisen. Fragt man nach der Verbreitung der Birke in Asien, im Verhältniß zu ihrem Ausstreten in Europa, sowie nach ihrem Vorkommen und ihrer Verbreitung in Amerika, so bleibt uns die naturwissenschaftliche Forschung bis jetzt noch jede sichere Antwort schuldig. Das Wort des großen Heidenapostels: „Unser Wissen ist Stückwerk“, ist leider auch bei der Betrachtung der Birke, die im Zeitalter der Erziehung per baculum et fustem einst eine so wichtige Rolle gespielt, das bescheidene unbestreitbare Schlusswort.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ganz ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter dem Heutigen am hiesigen Platze ein

Pariser Corset-Geschäft

errichtet habe.

Ich werde bemüht sein, mir das Vertrauen der mich beehrenden Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Das reichhaltige Lager umfasst **alle Neuheiten** dieser Branche, so dass selbst der difficileste Geschmack befriedigt werden kann.

Für nur **gute Façons, bestes Material** und **solide Arbeit** garantire ich und sind Corsets von den billigsten bis zu den hochfeinsten stets auf Lager.

Alle **Corsets nach Maass** werden ohne jeden Preisaufschlag in kürzester Zeit prompt ausgeführt. Indem ich mich einem verehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum bestens empfehle, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Pariser Corset-Geschäft von **Wilhelmine Kroenig**,

Langgasse 15a im Hause der Hof-Apotheke.

8128

Heute Fortsetzung der Zwangs-Versteigerung in der Villa „Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16.

Wiesbaden, 6. April 1886.

260 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Danksagung.

Anlässlich unserer silbernen Hochzeit am 1. d. Mts. sind uns so überaus erfreuende Glückwünsche und reichliche Aufmerksamkeiten geworden, daß wir nicht umhin können, dem Dankesgefühl auch an dieser Stelle Ausdruck zu geben. Insbesondere sagen wir den wärmsten Dank unserer verehrten Kundschaft für das uns in lebenswürdigster Weise bewiesene Wohlwollen, den Herren der „Tapezirer-Innung“ für die an den Tag gelegten Beweise echter Collegialität und endlich dem Männergesangsverein „Sängerlust“ für die uns durch das dargebrachte Ständchen bereitete große Ueberraschung und warm zum Herzen gehende Ansprache von Seiten des Herrn Dirigenten.

Wiesbaden, den 5. April 1886.

7997

Franz Schmidt und Frau.

Restauration Christ, Faulbrunnenstrasse 8.

Wegen Umzugs nach außerhalb sind noch 18—20 Hectoliter

Aepfelwein

ganz oder getheilt sofort zu verkaufen.

8071

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Tröbder- und Kleider-Geschäft** von Mehrgasse 27 nach **16 Mehrgasse 16** verlegt habe und bitte, daß mir seit vielen Jahren in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 6. April 1886.

8180

Achtungsvoll
August Görlach.

Gardinen-Wascherei

A. Hirsch-Dienstbach,
Mühlgasse 2, 2 St.

Auf vielseitigen Wunsch nehme ich von heute **Gardinen** zum Waschen und crème Färben an. Die Appretur ist die gleiche wie die von ächten Spitzen, nach neuester Brüsseler Methode.

7871

Wirthschafts-Üebnahme.

Einer geehrten Nachbarschaft, Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

26 Saalgasse 26

übernommen habe. Mein Bestreben wird sein, die mich besuchenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

8195

Achtungsvoll **Heinrich Georg.**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, **Albrechtstraße 23,** Hinterhaus, 1 Stiege h.

Termin-Kalender.

Dienstag den 6. April, Vormittags 10 Uhr:
Stammholzversteigerung in dem Eltviller Stadtwalde Distrikt „Schieb“.
(S. Tagbl. 72.)

Für Kutscher und Sattler!

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein Lager in **Stirn-
bändern, Rosetten, Scheuleder, Chabraquen** etc.
8165 **A. Schreiner, Grabenstraße 12.**

Ankauf von getragenen Herren- und Damen-
Kleidern, Möbeln, Koffern, Uhren
und allen Werthsachen von
8181 **A. Görlach, Mezgergasse 16.**



Eine Sendung großer, italienischer

Leghühner

sind eingetroffen bei

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

8025

Wurstwaaren, sowie toschere Seife bei **A. Schott,**
Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch. 8219

Prima Lammfleisch, Häfnergasse 17.

Täglich frisch per Eilgut prima **Pfälzer Butter** per Pfd.
von 95 Pfg. an, prima **Pfälzer Land-Käse** empfiehlt
8208 **F. Kaiser, Kirchgasse 30.**

Wagen fortwährend zu haben bei **A. Schott, Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch.** 8218

Bratheringe

per Pfund 20 Pfg. frisch eingetroffen bei

8168

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Täglich frische **Milch** à Sch. 10 Pfg., sowie **Dickmilch** und
Buttermilch ohne Rahm à Sch. 6 Pfg. **Hellmundstraße 39.** 8037

Kartoffeln, prima blaue u. gelbe, sowie **Mais-**
und nichtblühende **Frühkartoffeln**
kumpf- und malterweise billigst bei
8178 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und ge-
wendet, sowie **neue Anzüge** nach Maas angefertigt bei
H. Kleber, Tailleur, Albrechtstraße 35. 8211

Zwei einthürige **Kleiderschränke** und 2 tannene **Tische**
sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 8145

Zwei **Kassenschränke** sind wegen Mangel an Raum billig
zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 5936

Kassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
Welschstraße 20. 1490

Ein **Confirmandenrock** zu verk. **Saalgasse 4, 1 St.** 8206

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas
u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen
billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Eine neue Federrolle

ist preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 6761

Große Drahtgitter zu kaufen gesucht
Tannusstraße 45 (Laden). 8183

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 94

225 Wellen z. Herkleinern z. vergeben **Morigstr. 30.** 7786

Dachshunde reinster Rasse z. verk. **Schwalbacherstr. 43.** 6899

Ein **Damenhund** (Schoßhund) und 1 **Confirmandenrock**
zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Barterre rechts.** 8154

Ein weißer Pudel
ist Umstände halber billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 69, II. 8207

Gelöchter Kalk stets zu haben **Schachtstraße 3.** 8189

Wichtig

für die

Damen von Wiesbaden und Umgegend.

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst
Berlin beehrt sich den Damen von Wiesbaden und Um-
gegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß sie in der
Grabenstraße hieselbst am **1. April** eine Haupttagung
errichten wird, woselbst eine diplomierte Lehrerin den Damen
Unterricht im Zuschneiden nach dem amerikanischen, wissenschaft-
lichen Zuschneide-System erteilen wird.

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst lehrt
unter Garantie jeder Dame in einigen Lektionen das
Zuschneiden jedes Kleidungsstückes, welches von Damen oder
Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise steht
ohne daß Anproben oder irgend welche Abänderungen nöthig
wären.

Näheres vom **1. April** an in der **Agentur Graben-
straße 28.** (K. Cobl. 110)

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44**

Neue ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Bettstellen,
Nachtische, Kommoden** und **Küchentische** preiswürdig
verkauft **Nerostraße 16.** 212

Ein neues, nußbaumpolirtes **Silberschränken** mit Aufsatz
und ein neues überpolstertes **Sopha** (Pompadour) billig
verkauft **Marktstraße 6 (Thor-Eingang), Barterre.** 71

Neue **Küchenschränke** billig zu verkaufen **Helenen-
straße 23, Hinterhaus.** 58

Neue **Küchen- und Kleiderschränke, sowie Bettstellen**
zu verkaufen **Römerberg 32.** 38

Ein **Kinderrwagen** zu verkaufen **Kirchgasse 9, 1. St.** 78

Mehrere elegante **Kinderrwagen** sind zu ver-
kaufen **Mauergasse 15.** 55

Ein noch fast neuer **Krankenwagen** billig zu verkaufen
Hellmundstraße 47, Barterre. 77

Ein langer und starker **Blasebalg** zu verkaufen **Kirch-
gasse 30 bei W. Gräter.** 78

Eine gebr. **Sobelbank** zu verkaufen **Castellstraße 10.** 77

Baden zu haben **Häfnergasse 16.** 76

Verloren, gefunden etc.

Ein **Pack Kleider** mit **Wäsche** wurde am Samstag ver-
loren. Man bittet gefälligst um Abgabe **Hochstraße 4.** 80

Am vergangenen Sonntag Abend zwischen 1/2 9 bis 9 Uhr
wurde von der **Frankenstraße** bis **Mitte Friedrichstraße** ein
gliedertes, goldenes **Armband** verloren. Dem redlichen Finder
eine gute Belohnung **Frankenstraße 8, 1 Stiege hoch.** 81

Verloren wurde am Montag den 29. März ein **goldener
Ring mit blauem Stein.** Dem Wiederbringer eine ge-
belohnung **Emserstraße 11.**

Geld gefunden in der oberen **Schwalbacherstraße.**
zuholen bei **A. Gasser, Lehrer.**

Hühnerhund entlaufen zwischen **Bierstadt** und **Kaur-
Farbe** braun mit gelben Extremitäten. Abzugeben gegen Be-
lohnung in **Bierstadt No. 69.** 79

Ein **hellgelbes Doggähndchen** mit einer Schlei-
am Halsband zugefahren. Abzuholen bei **Chr. Mühl-
in Rambach No. 96.** 81

Ein fast neuer transportabler **Herd** wegen Wohnungs-
umänderung zu verkaufen Rheinstraße 37. 7199

Ein gut erhaltenes zweiflügeliges **Schennethor** ist zu
verkaufen. Näh. Walramstraße 37. 7067

Ein junger Mann (Ausländer) wünscht wegen
Mangel an Bekanntschaft mit einem
Mädchen bekannt zu werden. Briefe unter Chiffre **S. B.** postl. 8046

Ein **Kind** (Knabe) ist an eine kinderlose Herrschaft zu ver-
schenken. Näh. Exped. 8153

Eine gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzustillen.
Näh. Goldgasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 7702

Auf erste Hypothek mit Inbegriff Haus und Acker werden
3300 Mark gesucht. Näh. in der Exped. 7738

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Nachricht von dem plötzlichen Tode unseres einzigsten
geliebten Sohnes und Bruders

August.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 6. April**
Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Schreibweis.

Elisabetha Schreibweis, geb. Koch.

Sophie Schreibweis.

Wiesbaden, den 5. April 1886.

7992

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Louise

im Alter von 16 Jahren nach längerem Leiden sanft dem
Herrn entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Friedrich Moser.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag den 6. April**
Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Moritz-**
straße 24, aus statt. 7986

Für die so zahlreichen, rührenden Beweise der Theil-
nahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer theuren
Tochter gebracht worden sind, sagen den allerinnigsten Dank
8012 Sanitätsrath **Dr. Wilhelm** und Frau.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus guter Familie, welches mit der Buch-
führung vertraut ist, wünscht gern eine Stelle als Verkäuferin.
Offerten sind unter **D. H.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8107

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres
Tannusstraße 45 (Laden). 8183

Eine perfekte **Büglerin** sucht Kunden.

Näh. Karlstraße 30, Hinterhaus. 8212

Eine Frau sucht noch Kunden im Waschen und Bügeln.
Näh. Feldstraße 27, Dachlogis. 8063

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. N. Hochstätte 10, 1 St. r. 8066

Eine unabhängige Frau s. Monatst. N. Mauergerasse 7, Dl. 8009

Ein anst. Mädchen s. Monatsstelle. Näh. Adlerstr. 1, St. 8140

Eine reinl. Frau sucht Beschäftigung in den Morgenstunden.
Näheres Geisbergstraße 11, Hinterhaus. 8190

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Bügeln. Näh. Platterstraße 9, 2 Treppen hoch. 8142

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Kleider-
Ausbessern. Näh. Michelsberg 20, 3. Stock links. 7937

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, sucht
Stelle. Näh. Emserstraße 36, 3. Stock. 8126

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. bei Frau
Krämer, Hebamme, Römerberg 37, Parterre. 8120

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näheres Dohheimer-
straße 34, Hinterhaus, 1 Stiege. 8125

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle.
Näheres Schachtstraße 17. 8064

E. Herrschaftsköchin s. Stelle. N. Herrnmühlgasse 2, 1 Tr. 8076

Ein treues, reinliches Mädchen, das etwas nähen und bügeln
kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh.
Luisenstraße 24, Hinterhaus, 1. Stock. 8101

Ein nettes Mädchen vom Lande, erst der Schule entlassen,
sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stelle zu einem oder
zwei Kindern bei einer guten Herrschaft. Näh. bei Masseur
Thomajowski, Geisbergstraße 3. 8075

Eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt,
sucht sofort Stelle. Näh. Michelsberg 28, St. 8102

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder
zu Kindern. Näh. Hochstraße 2, Dachlogis. 8119

Ein einf., arbeitsames, gut empfohl. Mädchen s.
Stelle d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 8196

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und
placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8184

Ein reinliches, braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Spiegelgasse 7 im Seitenbau. 8156

Ein besseres Mädchen, welches das Nähen
erlernt hat, sucht auf 15. April Stellung als
feineres Hausmädchen. Näh. Mauergerasse 12, Seitenbau. 8172

Ein Mädchen s. Stelle. N. Schwalbacherstraße 1, 1 St. 8170

Hotelzimmermädchen und Beischömmen empfiehlt das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8184

Ein Mädchen sucht sogl. Stelle. Näh. N. Webergasse 1. 8171

Empfehle auf gleich oder später Hotel- u. Herrschaftspersonal mit
guten Zeugn. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 8155

Ein junges, ordentl. Mädchen, das etwas kochen kann und die
Hausarbeit gründl. verst., sucht Stelle. N. Lahnstraße 1. 8204

Eine gute Herrschafts-Köchin mit 4 und 6 jähr. Zeugn., sowie
1 Diener, welcher Haus- u. Gartenarbeit versteht, suchen Stelle
durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 8173

Ein 18-jähriges, williges Mädchen sucht Stellung in kleiner
Familie durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8184

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht wegen Sterbefall auf 1. Mai Stelle.
Näheres Mauergerasse 14, 2 St. rechts. 8115

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht,
nähen und gut kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näheres
Adlerstraße 57, Dachlogis. 8052

Ein anständiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern
hat, sucht wegen Veränderung der Herrschaft anderweitige
Stelle. Näheres Schulberg 7a, Parterre. 8116

Ein gutempf. Mädchen s. Stelle. N. Hellmundstr. 33, P. 8137

Ein Hotel-Zimmermädchen gesuchten Alters,
mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 8220

Eine feinebürgerliche Köchin, selbstständig, mit guten Zeug-
nissen, sucht Stelle auf gleich oder bis zum 15. April, am liebsten
in einer kleinen Familie. Näh. Hellmundstr. 40, St. II. 8141

Ein anständiges Mädchen mit langjähr. Zeugnissen, das
nähen, bügeln und frisiren kann, sucht passende Stellung.
Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8184

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshause. Näh. bei Frau
Traun, Tannusstraße 41. 8215

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und auch etwas kochen kann, f. Stelle. Näh. Adlerstr. 57, 2 St. 8213
 Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. Mai Stelle. Näh. bei Frau Oberst Wenz, Delaspéestraße 3. 7930

Ein Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und etwas kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Adolphsallee 15, Hinterhaus. 7990

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. April Stelle als Köchin oder zu einer kleinen Familie. Näh. Lehrstr. 8, 5th., 1. St. 8047

Ein anst. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle als besseres Mädchen. N. Mühlg. 9, 2. St. 8083

Herrschaftsköchinnen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8183

Ein gutempfohlenes, tüchtiges Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 53, 1. Stock. 7995

Gutes Herrschafts- u. Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt stets das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 8184

Ein junger Mann, welcher früher in einem größeren Bankgeschäft thätig, z. B. in England in einem Agenturgeschäft arbeitet, sucht anderweitig Engagement. Prima-Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter A. A. postlagernd. 8191

Als Diener sucht ein Franzose Stellung. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 7926

Ein Diener, der mit der Gartenarbeit vollständig vertraut ist, sucht Stelle durch Foilbach, Commissionär, H. Schwalbacherstraße 9. 8016

Personen, die gesucht werden:

Arbeiter und Arbeiterinnen
 gegen hohen Lohn sofort gesucht von
Gebrüder Reifenberg,
 8089 21 Langgasse 21.

Ein braves Monatmädchen sogleich gesucht Geisbergstraße 32, Parterre. 8108

Ein Laufmädchen gesucht.

H. Danoël, kleine Burgstraße 5. 8162

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 8138

Ein braves, fleißiges, junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht bei A. Saher, Langgasse 48. 8121

Ein solides, freundliches Mädchen gesucht Kerostraße 42. 8099

Ein kräftiges Mädchen für Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 8131

Gesucht auf gleich ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und zu Hause schlafen kann, Langgasse 47, 1 Stiege hoch. 8035

Ein braves Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 38, Thoreingang links. 8038

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird in einen Haushalt gesucht. Näh. Göthestraße 1, Parterre. 8040

Gesucht ein anständiges Mädchen oder Frau, welche zu Hause schlafen kann, für Küchenarbeit. Näh. Taunusstraße 47, Parterre, von 3—4 Uhr Nachmittags. 8117

Ein ordentliches Mädchen gesucht kleine Burgstraße 10, Laden links. 8147

Eine pers. feinebürgerl. Köchin gesucht Webergasse 10. 8055

Ein tüchtiges, solides Hausmädchen ges. Webergasse 10. 8056

Gesucht 4 Mädchen in H. Familie. Näh. Schachtstr. 5, 1 St. 8152

Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Kirchgasse 14, Parterre. 8143

Ein geübtes Mädchen, welches etwas kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adelsheidstraße 73, 3. Stock. 7934

Gef. gegen h. Lohn zu einer einzelnen Dame 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 8217

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Häfnergasse 8. 8087

Sofort einige Mädchen für leichte Gartenarbeit gesucht. Näheres große Burgstraße 3. 7932

Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine Kaffee- und Beisbäckerin und Hotelzimmermädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 8183

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 22, 2 Treppen. 8210

als solche allein und 3 Küchenmädchen sucht Mädchen Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 8196

Gesucht 1 Köchin neben den Chef (Lohn 45 Mk.), Restaurations- u. Herrschaftsköchin, 1 Kellnerin, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8209

Ein geübtes Kindermädchen oder Frau zum 15. April gesucht. Näheres Langgasse 20. 8194

Kaffee- u. Hotelzimmermädchen sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 8197

Ein fleißiges, williges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Röderstraße 3. 8157

Ein braves, starkes Mädchen gesucht von F. Alexi, Michelsberg 9. 8179

Gesucht ein reines Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, Moritzstraße 10, I. 8203

Hotel- und Restaurationsköchinnen sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 8199

Ein Mädchen für allein, welches kochen kann, zum 15. April gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 7919

Gesucht sofort 2 feinebürgerl. Köchinnen, 1 Kaffeebäckerin, 1 Kellnerin, 2 Bonnen, 1 Kammerjungfer, 5 Küchenmädchen (20 Mk. monatl.) d. Dörner's Bureau, Friedrichstr. 36. 8174

Photographie.

Ein tüchtiger Retoucheur findet Stelle bei Hof-Photograph Carl Bornträger, Taunusstraße 2. 7923

Tüchtige Rodschneider, ebenso tüchtige Hosen Schneider finden dauernde Beschäftigung bei

Bernhard Fuchs, Marktstraße 34. 8067

Ein Wochenschneider und Nähmädchen gesucht. Näh. Webergasse 50, Parterre. 8146

Ein tüchtiger Hosenarbeiter gesucht Saalgasse 4. 8205

Gute Rodmacher

sucht J. Bischoff, Kirchgasse 2. 8079

Ein Wochenschneider gesucht. Näh. Faulbrunnenstr. 3, 5. 8187

Für Schneider.

Ein feiner Kleinstück-Arbeiter, aber nur ein solcher, erhält dauernde Beschäftigung bei

Jean Reuf, Schneidermeister, Goldgasse 10. 7929

Ladirehrerling kann eintreten bei

J. & A. Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 8081

Spenglergehilfen gesucht.

Moritz Koch, Häfnergasse 19. 8077

Ladirer findet Beschäftigung bei

J. & A. Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 8082

Ein Tapezirergehilfe gesucht Mauerstraße 13. 7996

Tapezirergehilfe gesucht Kapellenstraße 1. 8163

Ein tüchtiger Chef und mehrere Kellner mit und ohne Sprachkenntnissen sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 8200

Ein ordentl. Junge kann die Gärtnerei gründlich erlernen bei E. Schwelsguth, Kunst- und Handelsgärtner, Frankfurtstraße, vis-à-vis dem „Nassauer Bierkeller“. 8027

Ein an Ordnung gewöhnter Junge, welcher gut empfohlen wird, als angehender Diener gesucht. Näheres Expedition. 7928

Sprachkundige Zimmerkellner, Saal- und Restaurationskellner, sowie einen selbstständigen jungen Koch sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8183

Ein kräftiger, junger Mann wird für Stall- und Feldarbeit gesucht in der **Rath'schen** Milch-Curanstalt. 8130
 Ein **Kutscher**, welcher sich auch anderem Fuhrwerk unterzieht, gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 8090
 Ein **Hausbursche** gesucht bei **Wilh. Heinr. Birck**, Adelhaidstraße 41. 8214
 Mainzerstraße 28 wird ein **starker Junge** sof. gesucht. 8161

Eine Wittwe, den gebildeten Ständen angehörend, ganz in der Nähe von Wiesbaden wohnend, wünscht ein oder zwei Mädchen in **Pension** zu nehmen. **Gute Schule**, auch **Institut** ist am Ort, sowie Gelegenheit, sich in **Musik** weiter zu bilden. Auch fände eine alleinstehende Dame daselbst gute Pension und freundliche Aufnahme. Näh. Kirchgasse 2e L. 8221

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Ein großes oder 2 kleinere, schöne Parterre-Zimmer (unmöblirt) in der Nähe des Bahnhofes zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **W. 1002** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7968

Ein event. zwei unmöblirte Zimmer von einem einzelnen Herrn sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Laden) erbeten. 8092

Ein junger **Arzt** sucht **sofort 2 bis 3 möblirte Zimmer in guter Lage**. Ausführliche Offerten unter **O. B. an die Exped.** 8106

Gegen freie kleine Wohnung übernimmt ein technisch erfahrener Sachverständiger die Beaufsichtigung und Verwaltung eines Hauses, event. Vermietung oder Verkauf. Näh. Exped. 8036

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis für Anfang Mai. Offerten mit Preisangabe unter **C. G. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8031
 Für eine bejahrte Dame wird eine anständige Pension in der Nähe der Eisenbahn auf gleich gesucht (aber nicht im dritten Stock). Zu erfragen im „Paulinenstift“. 8160

Angebote:

Adelhaidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelhaidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind **2 Baustellen** zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Adlerstraße 21 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8159

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 37, Eshaus, ist die eleg., frei und hell gelegene Bel-Etage, 6 Zimmer (incl. gr. Salon), 1 Kammer, 2 Mansarden etc., auf October zu verm. Zu besehen von 11 bis 12 Uhr. R. Rheinbahnstr. 4, I; bis 12 Uhr zu sprechen. 7803

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstraße 3 sind im Seitenbau 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 7941

Bleichstraße 9 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. R. Wellritzstraße 28. 8008

Bleichstraße 12 möbl. Mansarde an einen Herrn z. verm. 7942

Bleichstraße 33 ist eine abgeschlossene Mansarde zum 1. Juli zu vermieten. 8185

Große Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, z. 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 7939

Castellstraße 4 ist ein abgeschlossenes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8078

Elisabethenstraße 21 sind 2 Logis an kinderlose Leute oder zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. 8084

Ellenbogengasse 3 kleines, freundl. Logis zu verm. 8054

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Helenenstraße 15 im 2. Stock sind mehrere Zimmer sofort zu vermieten. 7959

Karlstraße 3 sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmer mit Zubehör, mehrere kleine Wohnungen von je 1 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 12, Parterre 7564

Karlstraße 14, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. bei dem Hausherrn. 7933

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Mainzerstraße 29 eine elegante Herrschaftswohnung von 5 Zimmern, Salon, Balcon und Gartenbenutzung auf 1. October oder 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst, Bel-Etage. 7940

Marktstraße 11 ist der **Schuladen** nebst 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Nerostraße 38 ist eine Mansardwohnung, bestehend in einem Zimmer, Kammer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8007

Philippbergstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 7976

Philippbergstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Oberwinder. 8098

Philippbergstraße 23, Bel-Etage, sind zwei neu möblirte Zimmer zu vermieten. 8150

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage von 5 oder 6 Zimmern, sämtlich nach der Straße gehend und neu und elegant hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten und jederzeit einzusehen. 8112

Rheinstraße 85 Mansardwohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Schillerplatz 4, Baubureau. 8091

Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet etc., comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Schwalbacherstraße 79 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 7902

Al. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erh. 7977

Balkmühlstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8097
 Salramstraße 15, Parterre, sind 2 Zimmer und Keller
 auf 1. Juli, sowie 1 große Manfarge mit Keller auf gleich
 zu vermieten. 7936
 Salramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, 3 Zimmer und
 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7883
Sellkrishstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. Näh im Hinterhaus. 8042
 Sellkrishstraße 36 eine sch. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 7940
 Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort zu vermieten.
 Näheres Expedition. 7538
 In der neuerbauten Villa Nerothal 8, vis-à-vis dem Krieger-
 denkmal, sind auf das Elegante und mit allen Bequemlich-
 keiten ausgestattete Wohnungen von je 1 Salon, 6 Zimmern
 und 1 Badezimmer auf 1 Juli oder später zu vermieten.
 Näheres in der Villa selbst oder Emserstraße 16. 7993
Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres
 im „Central-Hotel“. 7927
Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15**. 7905
 hübsch möbliertes Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne
 Pension zu vermieten Philippsbergstraße 23, 2. Etage. 8051
Wohn- und Schlafzimmer (gut möblirt und freundlich
 gelegen) sind an eine Dame zu vermieten **Selenen-**
straße 25. Preis 36 M. 7903
 Ein Zimmer für Möbel einzustellen auf gleich zu vermieten
 Abrechtstraße 13. 7572
 Ein schön möbliertes Zimmer (auch unmöblirt) an eine anständ.
 Dame zu vermieten Hellmündstraße 32, 1 St. h. r. Dasselbst
 ist eine schöne **Kinderbettstelle** zu verkaufen. 7912
 Ein fein möbliertes Zimmer in schöner gesunder Lage ist an
 einen feineren Herrn oder Dame zu vermieten. 7972
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 48, II. r. 7983
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 21, 3 St. h. 7215
 Ein einfach möbliertes Zimmerchen mit Kost zu vermieten
 Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 8050
 Ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh.
 Adlerstraße 26, 3 Stiegen hoch 8029
 Ein freundlich möbl. **Zimmer** per 15. April an einen an-
 ständigen Herrn auf Wunsch mit Kost zu vermieten
 Selenenstraße 15, Hinterhaus, Parterre. 8018
 Ein schönes, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu
 vermieten Schachtstraße 9a, 1. Etage. 8135
 Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 39. 8186
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für 60 M. monat-
 lich sofort zu vermieten Mühlgasse 7. 8148
 Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten Feldstraße 20. 8176
 Eine große Manfarge zu vermieten Nerostraße 18, 1. Et. 8158
 Eine Dachkammer zu vermieten Kirchhofsgasse 10. 8139
Belhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, wofelbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben
 wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Laden zu vermieten.

Münchstraße 27, zum „Sprudel“, ist der **Laden** nebst
 zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für
 900 M. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu
 hergerichtet. Näheres bei Ad. Abler nebenan. 7733

Bureau Schillerplatz 4
 vom 1. Mai ab zu vermieten.
 Einzusehen Vormittags. 8129

Leere Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267
 Einbogensgasse 3 ein kleiner Keller sofort zu vermieten. 8053
 In anst. Mann erhält Logis Kirchgasse 36, 3 St. rechts. 8201

Einige anständige, junge Herren können Logis erhalten Kirch-
 gasse 36, Hinterhaus. 8124
 Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003
 Arbeiter oder Mädchen finden Logis Kirchgraben 24, 2 St. 8004
 Arbeiter erhält Logis Nerostraße 16, zwei Stiegen. 8111
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Mühlgasse 7. 8149
 2 Arbeiter erhalten Schlafstelle Webergasse 50, Parterre. 8144
 Ein anständ. Mädchen erhält Schlafstelle. Näh. Exped. 8151

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 28. März bis incl. 3. April 1886.

	höchst. Preis.	niedr. Preis.		höchst. Preis.	niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Kgr.	17 87	17 87	Ein Feldhuhn	—	—
Hafer . . . „ 100 „	15 20	14 50	Ein Gase	—	—
Stroh . . . „ 100 „	4 70	3 60	Mal per Kgr.	4 —	3 —
Heu „ 100 „	7 20	4 40	Secht	2 80	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Bachsch	— 60	— 50
I. Dual. p. 50 Kgr.	66 —	65 —	IV. Brod und Mehl.		
II. „ „ 50 „	63 —	62 —	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	— 14 —	— 12 —
I. Dual. „ 50 „	56 —	55 —	„ „ „ Laib	— 54 —	— 48 —
II. „ „ 50 „	52 —	50 —	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	— 12 —	— 11 —
Fette Schweine p. „	1 4 —	1 —	„ „ „ Laib	— 48 —	— 41 —
Lämmer „ „	1 30 —	1 20 —	Weißbrod:		
Kälber „	1 30 —	1 —	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3 —	— 3 —
III. Viehwirtschaftsmarkt.					
Butter per Kgr.	2 20 —	2 —	b. 1 Milchbrod „ 30 „	— 3 —	— 3 —
Eier per 25 Stück	1 50 —	1 20 —	Weizenmehl:		
Handkäse „ 100 „	8 —	7 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36 —	35 —
Fabrikkäse „ 100 „	5 —	3 50 —	„ I . . . 100 „	32 —	31 —
Kartoffeln „ p. 100 Kilo	6 —	3 50 —	„ II . . . 100 „	30 —	27 —
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 50 —	— 40 —	„ Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . „	— 16 —	— 14 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26 —	26 —
Zwiebeln „ p. 50 Kgr.	6 50 —	5 50 —	„ I . . . 100 „	22 —	21 —
Blumentohl per Stück	— 40 —	— 30 —	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . „	— 18 —	— 16 —	Ochsenfleisch:		
Gurken „	— —	— —	p. d. Keule . . p. Kgr.	1 44 —	1 40 —
Grüne Bohnen p. Kgr.	— —	— —	Bauchfleisch „ „	1 32 —	1 20 —
Wirsing . . . „ Stück	— 15 —	8 —	Rind- u. Rindfleisch „ „	1 20 —	1 —
Weißkraut . . . „	— 20 —	10 —	Schweinefleisch „ „	1 32 —	1 20 —
Weißkraut p. 100 St.	— —	— —	Kalbsteisch . . . „	1 40 —	1 —
Rothkraut . . . „	— 30 —	20 —	Lammfleisch „ „	1 40 —	1 —
Gelbe Rüben „ p. Kgr.	— 12 —	10 —	Schafffleisch „ „	1 —	— 80 —
Weiße Rüben „ „	— 10 —	8 —	Dörrfleisch . . . „	1 60 —	1 40 —
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	— 3 —	2 —	Solberrfleisch . . . „	1 32 —	1 20 —
Kohlrabi . . . p. Kgr.	— 12 —	10 —	Schinken . . . „	1 84 —	1 70 —
Breischelbeeren „ „	— —	— —	Speck (geräuchert) „ „	1 80 —	1 60 —
Trauben . . . „ p. Kgr.	— —	— —	Schweinefleisch „ „	1 60 —	1 40 —
Zwetschen p. 100 St.	— —	— —	Merensfett . . . „	1 —	— 90 —
Wallnüsse „ 100 „	— 50 —	40 —	Schwarzenmagen:		
Kastanien „ p. Kgr.	— 50 —	32 —	frisch	1 60 —	1 60 —
Eine Gans	— —	— —	geräuchert . . . „	1 84 —	1 80 —
Eine Ente	— —	— —	Bratwurst . . . „	1 60 —	1 60 —
Eine Taube	— 60 —	50 —	Fleischwurst . . . „	1 60 —	1 40 —
Ein Hahn	2 50 —	1 50 —	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Huhn	2 —	1 60 —	frisch p. Kgr.	— 96 —	— 80 —
			geräuchert . . . „	1 84 —	1 60 —

Ankündigung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. April.

Geboren: Am 29. März, dem Tagelöhner Theodor Wolf e. S., N. Joseph Adolf. — Am 29. März, dem Maurergehilfen Carl Hölzer e. T., N. Amalie. — Am 27. März, dem Schreiner Friedrich Moser e. S., N. Wilhelm Friedrich. — Am 27. März, dem Küfer Philipp Kremer e. T., N. Philippine Anna. — Am 1. April, dem Bierbrauergeliffen Franz Haber Wimmer e. S., N. Johann Friedrich. — Am 28. März, dem Dachdeckergehilfen Joseph Rau e. T., N. Johanna.

Aufgehoben: Der Schuhmann Carl August Knieschewski von Sehesten in der Provinz Ostpreußen, wohnh. dahier, und Marie Anna Schubert von Geyer, Kreises Zwickau im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, früher zu Coblenz wohnhaft. — Der Regierungs-Referendar und Lieutenant der Reserve Paul Eugen Max Duderstadt von hier, wohnh. zu Cassel, und Marie Pauline Reuter von Coblenz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. April, der Hilfskammer Johann Friedrich Adel von Schupbach, Kreises Oberlahn, wohnh. dahier, und Luise Wendland von Seigenhahn, Kreises Untertaunus, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der verw. Gärtner Joseph Faust von Seigenheim, Kreises Rheingau, wohnh. dahier, und Christine Wilhelmine Auguste Huppert von Lipporn, Kreises St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Tapezierergeliffen Jacob, genannt Fritz Lemaid von Hamburg, wohnh. dahier, und Franziska Catharine Johanna Willbach von hier, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Kaufmann Franz Frooth von Fachbach, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Elise Eleonore Friederike Gärtner von hier, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Stein-

bauergehülfe Whittyp Carl Höbner von hier, dahier wohnh., und Catharina Reiter von Marzheim, Kreises Höchst, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 2. April, Juliana, geb. Zimmer, Wittve des
Chausseewärters Joseph Ufinger, alt 65 J. 11 M. 20 J. — Am 2. April,
der unverheh. Metzgergehülfe August Ludwig Schreibeis, alt 24 J.
10 M. 28 J.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. April 1886.)

Adler:		Weisse Lilien:	
Lubowsky, Kfm.,	Berlin.	Moll,	Frankfurt.
Kappel, Banquier,	Berlin.	Nassauer Hof:	
Honold, Kfm.,	Stromberg.	Adelmann, m. Bed.,	Würzburg.
Joseph, Kfm.,	Stuttgart.	Platz, m. Nichte,	Erfurt.
Diess, Kfm.,	Berlin.	Wagner, Geh. Rath,	Aachen.
Schulze-Dellwig, Rittergutsbes.,		v. Recklinghausen,	Köln.
	Haus Soelde.	Trainer,	Köln.
Bettberg, Hptm.,	Münster.	Levy,	Köln.
Voss, Dr. med.,	Berleburg.	Knyphausen, Fr. Gräfin, Lützburg.	
Littmann, Kfm.,	Paris	Bismarck-Bohlen, Fr. Gräfin,	
Britannia:		Carlsburg.	
Welter, Dr.,	Essen.	Steglitz.	
Knaadt, Gerichts-Refer.,	Essen.	Rotterdam.	
Werner, Fr.,	Oppenheim.	Nonnenhof:	
Stone, m. Fam.,	Cleveland.	Schrefeld, Kfm.,	Eschwege.
Einhorn:		Dörner, Kfm.,	Nürnberg.
Grosch, Kfm.,	Rudolstadt.	Vollmann, Kfm.,	Würzburg.
Graushaar, Kfm.,	Pforzheim.	Samulon, Kfm.,	Berlin.
Winkelmann, Kfm.,	Reutlingen.	Sieber, Kfm.,	München.
Schmidt, m. Fr.,	Mainz.	Wagner, Kfm.,	Offenbach.
Rosenfeld, Kfm.,	Bruchsal.	Sollmann, Kfm.,	Fraunschweig.
Weinberg, Kfm.,	Alsfeld.	Hausser, Kfm.,	Lenzburg.
Eisenbahn-Hotel:		Rhein-Hotel:	
Scheer, Kfm.,	Berlin.	Dreves, 2 Fr.,	Detmold.
Müller,	Hagen.	Kortum, Dr. med. m. Fr.,	Häringsdorf.
Malzhahn,	Weimar.	Rose:	
Engel:		Schlesinger, Fr.,	Moskau.
Aust, Kfm.,	Neustadt.	Weisser Schwan:	
Englischer Hof:		Hansen, Kfm.,	Kopenhagen.
Fray, Rent.,	London.	Sylvan, Dr.,	Hernosand.
Grüner Wald:		Tannus-Hotel:	
Fischer, Kfm.,	Apolda.	v. Harter, m. Fam. u. Bed.,	London.
Ruhemann, Kfm.,	Bielefeld.	Wolffing, Kfm.,	Pirmasens.
Tye, Kfm.,	Hamburg.	Merz, Kfm.,	Hannover.
Fenner, Kfm.,	Hanau.	Arnold, Kfm.,	Frankfurt.
Mattil, Kfm.,	Lambrecht.	Hotel Victoria:	
Kappel, Kfm.,	Frankfurt.	Reisinger, Opersäng.,	Regensburg.
Koetting Kfm.,	Darmstadt.	Hotel Weiss:	
Kalbfuss, Kfm.,	Heidenheim.	Cospar, Architect,	Idstein.
Hotel „Zum Hahn“:		v. Kunke,	Idstein.
Happel, Rent. m. Fam. u. Bd.,	Fulda.	Payerle, Landgerichts-Rath,	Diez.
Dr. Pagenstecher's Augenklinik:		In Privathäusern:	
Beauleck, Fr.,	London.	Wilhelmstrasse 38.	
Stacey, Fr.,	London.	Ladigensky, Fr. m. Bed.,	Russland.
Pariser Hof:		Villa Heubel:	
v. Roell, Amtm.,	Diez.	Baldamus, Geh. Commerzienrath,	
Wester,	Schweden.	Dr. m. Fr.	Donndorf.
		Baldamus, Res.-Lient.	Donndorf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 3. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755.1	753.7	754.9	754.6
Thermometer (Celsius)	+8.0	+21.6	+15.2	+14.9
Dunstspannung (Millimeter)	6.9	4.9	7.2	6.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	25	56	56
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
4. April.				
Barometer*) (Millimeter)	756.0	755.2	754.9	755.4
Thermometer (Celsius)	+12.0	+15.2	+11.6	+12.9
Dunstspannung (Millimeter)	9.7	8.0	9.2	8.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	62	91	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	4.3	—

Nachts und fast den ganzen Vormittag anhaltender feiner Regen,
Nachmittags und Abends öfter kurzer Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Journalisten“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.
Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
monate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man
Friedrichstrasse 1 anmelden.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¹/₂ und Nachmittags
5¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6¹/₂ und
Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Franfurter Course vom 3. April 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169.25 fl.
Dufaten	9 „ 60 „	London	20.405—400—405 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 „ 16 „	Paris	81.15 bz.
Souverains	20 „ 38 „	Wien	161.80 bz.
Imperiales	16 „ 74 „	Franfurter Bank-Disconto	8%.
Dollars in Gold	4 „ 21 „	Wechselbank-Disconto	8%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 3. April.) Zur
dritten Lesung der Zuckersteuervorlage liegt ein Antrag des Grafen
Stolberg vor, die Rübenzuckersteuer auf 1,60 Mark, die Exportbonification
für Rohzucker auf 17,40 M., für Randis auf 21,45 M., für allen übrigen
Zucker auf 20,10 M. zu bemessen und vom 1. October 1887, respective
1. November 1887 ab diese Sätze auf 16,40 M., resp. 20,20 M., resp.
19 M. zu ermäßigen. — Abg. Rade schlägt den nämlichen Steuerfuß wie
Graf Stolberg vor, will aber die niedrigere Exportvergütung sofort eingeführt
wissen. Nach einem Antrage des Abg. Bormann soll die Steuer 1,70 M.,
die Rückvergütung zunächst 18, resp. 22,20 M., resp. 20,80 M., später
17,50 resp. 21,80, resp. 20,45 M. betragen. Rade beantragt außerdem eine
Resolution, betreffend die Vorarbeiten zum Zwecke der Einführung einer
Fabriksteuer oder Consumsteuer bis zum 1. August 1890. — Abg. Graf
Stolberg führt aus, der Antrag Bormann wolle ein höheres finan-
zielles Erträgnis erzielen, als der von ihm gestellte. Infolge der Vervoll-
kommnung der technischen Einrichtungen würde aber der Unterschied in
finanzieller Beziehung wesentlich ausgeglichen werden. Der Antrag Bor-
mann würde zudem die Ueberproduction vermehren. Sein (des Redners)
Antrag werde der Zuckerindustrie dauernd die so nothwendige Ruhe brin-
gen. — Abg. Barth (d.-fr.) erklärt, der Zweck der Regierung sei in erster
Linie, durch Erhöhung der Steuer und Herabsetzung der Bonification
Remedur in finanzieller Hinsicht herbeizuführen. Die Steuererhöhung aber
würden seine Freunde von vornherein ablehnen, weil dieselbe die In-
dustrie schwer schädigen würde; dagegen würden sie sich bezüglich der
Exportbonification zum weitestgehenden Entgegenkommen bereit finden
lassen. Von diesem Standpunkte aus sei ihre Stellung zu den vorliegen-
den Anträgen bestimmt. Sie verhielten sich ablehnend dem Antrage Bor-
mann gegenüber; am meisten conveniire ihnen der Antrag Rade, im
Falle der Nichtannahme desselben aber der Antrag Stolberg. — Abg.
Rade: Die Durchführbarkeit der Fabriksteuer sei lebhaft bestritten und
nicht ausreichend bewiesen worden. Die Rendement-Verhältnisse bei den
finanziellen Erträgen der Zuckersteuer seien alljährlich gestiegen, das werde
noch mehr der Fall sein, je mehr die technischen Einrichtungen ausgebildet
würden. Auch Ausland komme mit der Fabriksteuer aus. Er bitte daher,
möglichst bald das jetzige System der Zuckersteuer zu verlassen. — Staats-
secretär Burckhardt erklärt, die Regierung halte im Einklang mit
der Enquetecommission an dem bisherigen System der Materialsteuer fest
und können sich von der Richtigkeit der Fabriksteuer nicht überzeugen.
Die verbündeten Regierungen würden dringenden dauernden Zu-
stand, kein Provisorium. Seine Ansicht sei, daß es sich nicht empfehle,
das Maß der Zuckerbesteuerung herabzumindern. Der Zucker sei ein nüt-
licher Verbrauchsgegenstand, kein nothwendiger. Die Regierung halte an
dem Steuerfuß für Rüben von 1,80 M. und an der Exportvergütung
von 18,20 M. fest. Mit der Errichtung steuerfreier Läger könnte sie sich
nur dann befremden, wenn die dadurch erforderlichen Opfer in irgend

einer Weise erstet würden. Wenn ich mich zu den vorliegenden Anträgen wende, so ergibt eine Vergleichung der Mehrerträge, daß die Regierungsvorlage einen Mehrertrag von 17,900,000 Mk., die Anträge Radé und Stolberg einen solchen von 10,400,000 Mk., der Antrag Bormann einen solchen von 12,850,000 Mk. ergibt. Der Antrag Bormann bleibt also am wenigsten hinter der Regierungsvorlage zurück, aber in Bezug auf die Exportbonifikation geht er zu weit. Jedenfalls muß die Frage der Zucksteuer jetzt zum Abschlusse gelangen; höchstens würde die preussische Regierung ein zweijähriges Provisorium beschließen. — Abg. Robbe meint, daß die jetzige Steuerreform die Industrie nicht geschädigt, sondern dieselbe gefördert habe. Wünschenswerth wäre nur die Erleichterung steuerfreier Läger, die entschieden zur Samirung der Industrie beitragen würden. Robbe erklärt sich für den Antrag Stolberg, wird aber eventuell für den Antrag Bormann stimmen. — Abg. Buhl will die Besteuerung der Melasse. Der Antrag Bormann involviere keine Steuererhöhung, sondern eine kleine Steuerherabsetzung. Der Antrag Stolberg gehe in der Steuerherabsetzung zu weit. Der Antrag Radé sei zu radikal. Unter den gegenwärtigen Umständen werde er für den Antrag Bormann stimmen, aber in der Voraussetzung, daß es sich nur um ein ganz vorübergehendes Nothgesetz handle. Endlich möchte er neben der Rohmaterialsteuer die Einführung einer Consumsteuer empfehlen. In der Specialdiscussion empfiehlt Abg. Trimborn den von ihm gestellten Antrag, betreffs des Procentzuges der Polarisation. — Abg. Graf Hade erklärt sich gegen jede Erhöhung der Zucksteuer und beklagt den Mangel an Interesse für die Rübenzucker-Industrie bei den verbündeten Regierungen. — Staatssecretär Burhard weist diesen Vorwurf zurück; es würden keine Opfer von der Zuckerindustrie gefordert, sondern die ihr bisher gewährten erheblichen Vortheile sollten nur etwas herabgemindert werden. Mit dem Antrage Stolberg könne die Regierung sich nicht einverstanden erklären; wenn die Regierungsvorlage abgelehnt werde, so bitte er (der Minister), jedenfalls nicht dem Antrage Stolberg, sondern dem Antrage Bormann zuzustimmen. — Abg. Meyer (Halle) tritt für den Antrag Stolberg ein. Die Erhöhung der Zucksteuer sei in keiner Weise rathsam. — Abg. Strudmann empfiehlt den Antrag Bormann; ihm und mehreren seiner (nat.-lib.) Freunde erscheine immer noch die Regierungsvorlage als das Entprechendste. Aber da die Annahme derselben nicht erreichbar sei, so würden sie für den Antrag Bormann stimmen. — Nachdem hierauf noch Bundes-Commissar Fritsch erklärt hat, daß die Regierungen sich noch nicht für den Antrag Trimborn entschieden haben, schließt die Special-Discussion. Bei der Abstimmung wird der Unterantrag Trimborn mit großer Majorität angenommen, der Antrag Radé abgelehnt und schließlich mit knapper Majorität der Antrag Stolberg mit dem Unterantrag Trimborn genehmigt. — Im §. 3, der von dem Steuercredit handelt, werden, wie die erfolgte Ablehnung der Melasse-Besteuerung von selbst ergibt, die Melasse-Saft-Entzuckerungs-Anstalten von dem Steuercredit ausgeschlossen. — Im §. 4, welcher die steuerfreien Läger behandelt, wird auf Antrag des Abg. Dechselhauser ein Zusatz beschlossen, welcher besagt: „Den Inhabern von Zucker-Raffinerien kann zur Entrichtung der Steuer für zu Raffineriezwecken aus Niederlagen entnommenen Rohzucker ein Credit bewilligt werden.“ Im Uebrigen werden die Beschlüsse der zweiten Lesung unverändert angenommen. Nächste Sitzung Montag 1 Uhr: Wänderung der Civilproceßordnung, Vertrag mit Sanibar.

Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhause. Sitzung vom 3. April.) Das Haus tritt in die zweite Verathung der Vorlage, betr. die Errichtung von Fortbildungsschulen in den östlichen Provinzen der Monarchie. — Abg. Rosanski spricht gegen die Vorlage, weil sie ausdrücklich als Kampfmittel gegen die Polen bestimmt sei und die polnische Jugend deshalb von diesen Anstalten keinen Nutzen haben würde. — Abg. Rickert hält das Gesetz für überflüssig, nachdem die erforderlichen Mittel bereits einmal dauernd in den Etat eingestellt seien; auch sei die Fassung des §. 1 viel zu unklar, um mittelst derselben auf die etatsmäßige Verwendung der Summe einen Einfluß üben zu können. — Staatssecretär Möller bittet um Annahme des §. 1; der diesjährige Beschluß des Hauses, die 200,000 Mk. in den Etat einzustellen, habe nur für dieses eine Jahr Geltung; Angesichts der Verhältnisse in den östlichen Provinzen sei es aber erforderlich, diese Geldmittel der Regierung so lange zur Verfügung zu stellen, bis eine ganz wesentliche Besserung in jenen Verhältnissen eingetreten sei; deshalb sei auch ein besonderes Gesetz nothwendig. — Abg. Spahn erklärt sich gegen die Vorlage, weil er keine staatlichen Fortbildungsschulen, sondern nur solche haben will, die aus dem Wunsche der Gemeinden heraus entstehen. — Abg. Scheffer spricht für die Vorlage, von welcher er eine Hebung des Fortbildungsschulwesens im Osten erwartet. Zur Entwicklung des dortigen Schulwesens hält der Redner auch die Errichtung von Fachschulen für erforderlich, besonders landwirthschaftliche Fachschulen. — Abg. Nottk erklärt, er werde gegen die Vorlage stimmen, wegen der politischen Tendenz derselben. — Abg. v. Zedlitz (Neutirch) betont, daß die Majorität diese Tendenz gerade anerkannt habe; jene Fortbildungsschulen sollen eine dauernde Organisation sein; dieser Character der Dauer werde aber gerade durch das Gesetz noch besonders gewährleistet. — Abg. Rickert hält daran fest, daß das Gesetz überflüssig sei, da nach den eigenen Erklärungen des Vertreters der Regierung das Staatsrecht des Hauses durch dieses Gesetz nicht solle beeinträchtigt werden. — Staatssecretär Möller entgegnet, daß durch die Annahme des Gesetzes in feierlicher Form die Zustimmung des Hauses zu den Absichten der Regierung solle ausgedrückt werden. — Abg. v. Limburg-Stirum erwidert den Hauptwerth der Vorlage darin, daß sie den polonisirten Bevölkerungsinhalt zu thun bestimmt sei. — Nach dem Schlussworte des Referenten Abg. v. Haugwitz wird §. 1 in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen. — §. 2 statuiert für die östlichen Provinzen den Zwang zum Besuche der Fortbildungsschulen. Die Commission hat die Bestimmung hinzugefügt, daß der Unterricht an Sonntagen während des Hauptgottesdienstes nicht stattfinden darf. —

Abg. Schröder ist entschieden gegen die Absicht, den Besuch der Fortbildungsschulen obligatorisch zu machen. — Abg. Sad wünscht, daß der Unterricht an Sonn- und Festtagen ganz unterbliebe. — Abg. Rickert bedauert, daß die Regierung so großen Werth auf das Gesetz lege und um einer thatsächlichen Gefährdung willen die Legislatur in Bewegung setze. — Staatssecretär Möller betont, daß es sich in der Vorlage lediglich darum handle, die Befugniß, den Besuch der Fortbildungsschulen obligatorisch zu machen, welche den Gemeinden bereits durch die Gewerbeordnung gegeben sei, für diese speziellen Fälle der Staatsregierung zu übertragen. Ohne diesen Zwang würde es der polnischen Agitation leicht gemacht werden, die Fortbildungsschulen eingehe zu lassen; werde doch jetzt schon seitens der Polen die Wirksamkeit der Vorlage zu discreditiren versucht. — Abg. Windthorst bringt einen Antrag ein, wonach der Unterricht an Sonn- und Festtagen überhaupt nicht ertheilt werden darf und beantragt namentliche Abstimmung über die Fassung des bezüglichen Zusatzes zu dem Commissionsbeschlusse. — Abg. v. Zedlitz bittet, den Antrag Windthorst abzulehnen, weil er die Ausführbarkeit des Gesetzes schwer beeinträchtigen würde. — Abg. Spahn befürwortet den Antrag Windthorst. — Abg. Graf Limburg-Stirum tritt für den Commissionsbeschluss ein. — Abg. Windthorst befreit, daß sein Antrag das Gesetz illusorisch mache. Der Sonntag müsse entschieden gebilligt werden. — Regierungs-Commissar Möller erkennt an, daß das Ziel einer ausgeübten Sonntagsruhe eritrebenswerth, dies aber nicht mit einem Male erreichbar sei; dazu müsse erst in den Sitten und Gebräuchen eine entsprechende Reform eingetreten sein. — Abg. Pfaff ist für den Commissionsbeschluss. — Der Antrag Windthorst wird in namentlicher Abstimmung mit 194 gegen 89 Stimmen abgelehnt, §. 2 in der Commissionsfassung angenommen. §. 3 (Einstellung in den Staatshaushaltsetat vom 1. Juli 1887 ab) ist bereits durch den Beschluss zum Etat erledigt. Die Vorlage wird demgemäß unverändert nach den Commissionsbeschlüssen angenommen. — Zur zweiten Verathung des Gesetzes, betr. die Schulversäumnisse in den Provinzen Preußen, Posen, Schlesien und der Grafschaft Glatz, beantragt Abg. Spahn, die Angelegenheit für Preußen durch ein besonderes Gesetz zu regeln, welches ungerechtfertigte Schulversäumnisse an den Eltern und Pflegern mit 10–50 Pfg. für jeden veräumten Tag abndet. — Abg. Windthorst beantragt, zwecks Drucklegung des Antrages die Sitzung zu vertagen. Das Haus lehnt den Vertagungsantrag ab. Der Antrag Spahn wird demgemäß mit dem §. 1 zusammenberathen. Letzterer bestimmt, daß die entsprechenden Bestimmungen der Schulordnung für jene Landestheile aufgehoben sind und statt dessen die Bestimmungen des allgemeinen Landrechts in Kraft gesetzt werden. Die Commission empfiehlt die unveränderte Annahme. — Abg. Schröder ist gegen das Gesetz. — Abg. v. Minnigerode bittet, bei den Anwendungen von Polizeiverordnungen den örtlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen. — Abg. v. Puttkamer (Plauth) hält die bisherigen Bestimmungen für die Provinz Preußen für ausreichend. Ein strenges Gesetz würde Ungerechtigkeiten gegen die deutsche Bevölkerung herbeiführen. — Cultusminister v. Götzer erwidert, die Vorlage sei nicht so intendirt, daß sie das deutsche Volk schädigen könnte, sie sei nicht unter der Siedehitze des Augenblicks entstanden und es liege keine Veranlassung zu dem Glauben vor, daß die localen Verhältnisse nicht berücksichtigt würden; die Vorlage solle wesentlich die Mittel bieten, dem vielfach dominirenden bösen Willen der Bevölkerung entgegenzutreten. In der Provinz Posen gelten bereits die Bestimmungen, welche jetzt für die Provinzen Preußen und Schlesien eingeführt werden sollen; wenn aber dort Klagen über die Verordnung, betr. die Schulversäumnisse, laut werden, so beziehen sie sich gewiß nicht darauf, daß die Verordnung zu streng und zu rückständig angewendet werde. — Abg. Wessel spricht für die Vorlage. — Nachdem noch Abg. Spahn seinen Antrag empfohlen hat, vertagt das Haus die Weiterberathung bis Dienstag Vormittag 11 Uhr.

(Aus dem Reichstag.) Die Wahlprüfungs-Commission des Reichstages hat in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, und zwar mit 8 gegen 3 Stimmen (Freisinnige und Sozialdemocrat), die Wahl des Abg. v. Bumb (b. Wiesbaden) für gültig zu erklären.

*** Die Oeffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen.** Dem Bundesrath ist ein Gesetzentwurf, betr. die mit Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen zugegangen. Derselbe besteht aus 3 Artikeln. Nach Art. 1 sollen die §§. 174–176 des Gerichtsverfassungsgesetzes folgende Fassung erhalten: §. 174. Die Verkündung der Urtheilsformel erfolgt in jedem Falle öffentlich. §. 175. Ueber die Ausschließung der Oeffentlichkeit wird in nicht öffentlicher Sitzung verhandelt. Der Beschluß, welcher die Oeffentlichkeit ausschließt, muß öffentlich verkündet werden. Der Vorsitzende kann den bei der Verhandlung betheiligten Personen die Geheimhaltung des Inhalts der Verhandlung oder eines bestimmten Theiles derselben besonders zur Pflicht machen. Daß dies geschehen, ist in das Sitzungsprotokoll aufzunehmen. §. 176. Der Zutritt zu öffentlichen Verhandlungen kann unerwachsenen und solchen Personen verweigert werden, welche sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, oder welche in einer der Würde des Gerichts nicht entsprechenden Weise erscheinen. Durch die Ausschließung der Oeffentlichkeit wird das aus der Dienstaufsicht fließende Recht, Gerichtsverhandlungen beizuwohnen, nicht berührt. Artikel 2: Wer die nach §. 175, Absatz 2, des Gerichtsverfassungsgesetzes ihm auferlegte Pflicht der Geheimhaltung durch unbefugte Mittheilung verlegt, wird mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk. oder mit Haft, oder mit Gefängniß bis zu 6 Monaten bestraft. Artikel 3: Ueber Gerichtsverhandlungen, welche unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattgefunden haben, dürfen Berichte durch die Presse nicht veröffentlicht werden. Zuwiderhandlungen unterliegen der im Artikel 2 bestimmten Strafe. In der Begründung wird noch ausdrücklich auf die Verichterstattung im Proceß Graf und beim letzten Landesverrathproceß in Leipzig hingewiesen.